



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Vietnam

Wasserwirtschaft

Durchführer

Impressum

Herausgeber
trAIDe GmbH

Text und Redaktion
trAIDe GmbH

Gestaltung und Produktion
trAIDe GmbH

Stand
Oktober 2021

Bildnachweis
trAIDe GmbH

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Vietnam Wasserwirtschaft erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Abstract	7
2. Allgemeine Länderinformationen	8
2.1 Überblick: Daten und Fakten	8
2.2 Bevölkerung und Geografie	9
2.3 Infrastruktur	11
2.4 Geschichte und Politik	12
2.5 Wirtschaft und Entwicklung	13
2.6 Beziehungen zu Deutschland	18
2.7 SWOT-Analyse	20
3. Branchenspezifische Informationen	21
3.1 Struktur des Wassersektors	21
3.2 Wasserressourcen	22
3.3 Wasserqualität	24
3.4 Wasserverbrauch	25
3.5 Abwasserbewältigung	26
3.6 Wichtige Marktakteure	27
3.7 Aktuelle Projekte	29
4. Markteintritt	31
4.1 Doing Business	31
4.2 Grundregeln der Verhandlung	32
4.3 Einfuhrbedingungen, Steuern und Zölle	33
4.4 Öffentliche Ausschreibungen	34
4.5 Relevante Adressen und Organisationen	35
Literaturverzeichnis	37

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Vietnam	9
Abbildung 2: Bevölkerungspyramide Vietnam	10
Abbildung 3: Altersstruktur der Bevölkerung	10
Abbildung 4: Transportwege in Vietnam 2018	11
Abbildung 5: BIP Vietnam im internationalen Vergleich	13
Abbildung 6: Entwicklung BIP Wachstumsrate und Inflation	14
Abbildung 7: Anteil am BIP nach Sektor	14
Abbildung 8: Importe und Exporte nach Produktgruppen	15
Abbildung 9: Top 5 Handelspartner 2020	15
Abbildung 10: COVID-19 7-Tage-Inzidenz Vietnam	16
Abbildung 11: Anteil Bevölkerung unter der Armutsgrenze	17
Abbildung 12: Nachhaltige Entwicklungsziele Vietnam 2020	18
Abbildung 13: SWOT Analyse.....	20
Abbildung 14: Struktur des Wassersektors.....	22
Abbildung 15: Erneuerbare Wasserressourcen pro Kopf 1962-2017	23
Abbildung 16: Anzahl Einwohner ohne Zugang zu sicherem Trinkwasser.....	24
Abbildung 17: Wasserverbrauch nach Sektor.....	25
Abbildung 18: Wasserpreise in Vietnam	26
Abbildung 19: Doing Business Index Vietnam nach Kategorien	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vietnam- Allgemeine Informationen.....	8
Tabelle 2: Handelsvolumen zwischen Deutschland und Vietnam	19
Tabelle 3: Gesamtvolumen der Wasserressourcen in Vietnam.....	23
Tabelle 4: Wichtigste Steuern in Vietnam.....	33

Abkürzungsverzeichnis

AEC	ASEAN Economic Community
AFTA	ASEAN Free Trade Area
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRD	Bundesrepublik Deutschland
CIT	Körperschaftsteuer
CPTPP	Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DOC	Department of Construction
DOIT	Department of Industry and Trade
DONRE	Department of Natural Resources and Environment
DPC	District People's Committee
DPI	Department of Planning and Investment
DWA	Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.
ECA	Export Credit Agency
EPC	Engineering Procurement Construction (Techn. Planung – Beschaffung – Errichtung)
EU	Europäische Union
EUR	Währungsangaben Euro
EVFTA	EU-Vietnam Free Trade Agreement
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
GoV	Government of Vietnam
GTAI	Germany Trade and Invest
HCMC	Ho-Chi-Minh-City
k.A.	Keine verfügbaren Angaben
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
MARD	Ministry of Agriculture and Rural Development
MDG	Millennium Development Goals
Mio.	Million
MOC	Ministry of Construction
MOIT	Ministry of Industry and Trade
MoNRE	Ministry of Natural Resources and Environment
MPI	Ministry of Planning and Investment
Mrd.	Milliarde
NCERWASS	National Centre for Rural Water Supply and Sanitation
NCRWSS	National Clean Rural Water Supply and Sanitation
NGO	Non-Governmental Organization
NLDC	National Load Dispatch Center
NTP3	National Target Program 3
NWCR	Nationale Rat für Wasserressourcen (National Water Resources Council)
ODA	Official Development Assistance (Öffentliche Entwicklungshilfe)
PC	People's Committee
pCERWASS	Provincial Centre for Rural Water Supply and Sanitation
pCPM	Provincial Centre for Preventive Medicine
PIT	Personal Income Tax
PPC	Provincial People's Committee
PPP	Public Private Partnership (Öffentlich-private Partnerschaften)
RBO	lokalen Organisationen für Flusseinzugsgebiete (River Basin Organisations)
RCEP	Regional Comprehensive Economic Partnership

TTP	Transpazifischen Freihandelsabkommen
URENCO	Urban Environment Company (städtische Umweltdienste)
USD	Währungsangabe US Dollar
VAT	Value-added Tax (Mehrwertsteuer)
VDC	Vietnam Datacommunications Company
VEA	Vietnam Environment Administration
VIHEMA	Vietnam Health Environment Management Agency
VND	Währungsangabe Vietnamesischer Dong
VNEPS	Vietnam National E-Procurement System
WENID	Waste Management and Environment Improvement Department
WSP	World Bank's Water and Sanitation Program

1. Abstract

Seit der wirtschaftlichen Öffnung Vietnams hin zu einer „sozialistischen Marktwirtschaft“ im Jahr 1986 glänzt das Land mit jährlichen Wachstumsraten von durchschnittlich knapp 7%, womit es zu den 20 wachstumsstärksten Volkswirtschaften der Welt zählt. Der kommunistisch regierte Staat hat sein Bruttoinlandsprodukt seitdem versechsfacht und ermöglicht so einem immer breiteren Teil der Bevölkerung, der Armutsfalle zu entkommen. Auch aus der globalen Covid-19 Pandemie geht Vietnam dank geringer Inzidenzwerte und teilweise strikten Ausgangssperren als einer der wenigen Länder mit Wirtschaftswachstum hervor.

Innerhalb des Landes gibt es starke geografische, geschichtliche und kulturelle Unterschiede zwischen dem Norden und dem Süden sowie zwischen den Ballungszentren rund um die Hauptstadt Hanoi oder Wirtschaftsmetropole Ho-Chi-Minh City und den ländlichen Regionen. Aufgrund der nur schlecht ausgebauten Infrastruktur sind vor allem die Bergregionen nur schwierig erreichbar und der Entwicklungsstand dort sehr unterschiedliche von den pulsierenden Großstädten. Durch die über 3.000km lange Küste des Landes kommt dem Seetransport sowohl international als auch regional eine besondere Bedeutung zu.

Die große und ambitionierte Arbeitsbevölkerung mit vergleichsweise geringen Lohnkosten, die stabile Regierung sowie die liberale Wirtschaftsausrichtung machen Vietnam zum attraktiven Investitionsstandort. Das Land wird verstärkt auch als Alternativstandort zu China angesehen und profitiert dadurch von politischen Spannungen des Nachbarn mit westlichen Ländern. Durch das 2020 in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam wird der Marktzugang erheblich erleichtert und es ist von einem weiteren Ausbau der wirtschaftlichen Beziehung auszugehen. Chance und Herausforderung gleichermaßen für deutsche Hersteller wird es sein, sich gegen die Konkurrenz aus Asien durchzusetzen, die aktuell die größten Handelspartner Vietnams sind.

Im Bereich der Wasserwirtschaft hat Vietnam positive Aussichten, aber auch ernsthafte Entwicklungsprobleme. Gründe hierfür sind insbesondere die rasche wirtschaftliche Entwicklung, sowie das gleichzeitige Bevölkerungswachstum, welches zu einer höheren Nachfrage nach Wasser für die industrielle Produktion und den Verbrauch von sauberem Wasser geführt haben. Vietnams Oberflächenwasserressourcen wie Flüsse, Bäche, Teiche und Seen sind relativ reichlich vorhanden. Aufgrund der starken Verschmutzung ist es jedoch zu großen Teilen kein sauberes Wasser für den Trink- und Hausgebrauch. Um diese Wasserressourcen in sauberes, nutzbares Wasser umzuwandeln, bedarf es geeigneter Aufbereitungstechnologien und wassertauglicher Versorgungssysteme. Auch im Bereich der Abwasserwirtschaft besteht in Vietnam großes Marktpotenzial, da aktuell immer noch ein Großteil des Abwassers ohne Behandlung in die Umwelt eingeführt wird. Die Regierung ist sich des Entwicklungsbedarfes im Bereich des Umweltschutzes und der Wasseraufbereitung bewusst, ist aber für die Realisierung von Projekten oftmals auf ausländische finanzielle Mittel und Entwicklungshilfen angewiesen.

Deutsche Produkte und Technologien genießen grundsätzlich einen guten Ruf in Vietnam und deutsche Unternehmen sind für ihr Know-How im Bereich der Wasserwirtschaft bekannt. Deutschland und Vietnam pflegen eine gute politische Beziehung, die von beiden Seiten geschätzt wird. Um erfolgreich auf dem vietnamesischen Markt zu agieren, sollten einige landes- und branchenspezifische Eigenschaften berücksichtigt werden. Ausländischen KMUs wird generell empfohlen, insbesondere zu Beginn der Geschäftstätigkeit in Vietnam mit einem lokalen Partner zu kooperieren. Zudem sollten kulturelle und geschäftsspezifische Gegebenheiten im Alltag der Vietnamesen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit berücksichtigt werden. Aufgrund der geografischen und gesellschaftlichen Struktur empfiehlt es sich, keine Exklusivität, sondern verschiedene Geschäftspartner für die nördliche sowie südliche Region des Landes aufzubauen.

Insgesamt bietet Vietnam für deutsche Unternehmen im Bereich Wasserwirtschaft zwar einige Herausforderungen aber auch günstige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt und langfristige Absatzchancen in einem dynamisch wachsenden Markt.

2. Allgemeine Länderinformationen

2.1 Überblick: Daten und Fakten

Fläche (km²)	331.210 m ²
Einwohner (Millionen)*	102.789.598
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km²)	313,29
Bevölkerungswachstum (%)	1%
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2,06
Geburtenrate (Geburten/1000 Einwohner)	16,04
Altersstruktur 2020	0-14 Jahre: 22,61% 15-24 Jahre: 15,22% 25-45 Jahre: 45,7% 55-64 Jahre: 9,55% 65+ Jahre: 6,91%
Analphabetenquote (%)	5%
Geschäftssprachen	Vietnamesisch (zunehmend Englisch als Zweitsprache)
Währung • Bezeichnung • Kurs (März 2021) Jahresdurchschnitt	Vietnamesischer Dong (VND) - 1 UDS = 22.758 USD - 1 EUR = 26.310 VND Jahresdurchschnitt: 26.508 VND/EUR
BIP (nominal) in Mrd. US-Dollar 2019	259.957 Mrd. USD
BIP/Kopf (nominal) in US-Dollar 2019	2.733 USD
Inflationsrate (% zum Vorjahr)	2,91%
Global Competitiveness Index 2020	61,54 (von 100)
Corruption Perceptions Index 2020	36 (von 100)
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose	

Tabelle 1: Vietnam- Allgemeine Informationen¹

¹ CIA World Factbook (2021)

2.2 Bevölkerung und Geografie



Abbildung 1: Landkarte Vietnam¹

Vietnam ist seinen Nachbarstaaten nicht sehr ähnlich sondern verfügt über eine ganz eigene Geografie, Klima, Kultur und Geschichte. Es wird aufgrund dieser Gegebenheiten oft als Schnittpunkt zwischen China im Norden und den anderen südostasiatischen Ländern im Westen gesehen.

Flächenmäßig ist Vietnam mit 331.210 km² ähnlich groß wie Deutschland und grenzt an China im Norden, sowie an Laos und Kambodscha im Westen. Mit einer Distanz von 1.650m zwischen dem nördlichsten und südlichsten Punkt und einer Breite von gerademal 50km an der schmalsten Stelle weist Vietnam eine durchaus besondere Form auf. Die lange Küstenlinie, die sich über 3.444km erstreckt, verbindet Vietnam mit dem Golf von Tongking, dem Golf von Thailand und dem Südchinesischen Meer. Die Landschaft in Vietnam besteht zu etwa drei Vierteln aus Gebirgszügen und Hochebenen, höchster Punkt ist mit 3.144m der Berg Fan Si Pan. Cir. 45% des Landes sind bewaldet und knapp 35% werden für Landwirtschaft genutzt.³

Die Verwaltung des Landes ist in 58 Provinzen und 5 Stadtverwaltungen (Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt, Da Nang, Can Tho und Hai Phong) aufgeteilt.⁴ Die Hauptstadt Hanoi befindet sich im Norden des Landes und zählt 4,87 Mio. Einwohner. Die größte Stadt des Landes ist jedoch Ho-Chi-Minh-City (HCMC) ganz im Süden des Landes nördlich des Mekong-Deltas gelegen mit etwa 8,84 Mio. Einwohnern. Weitere urbane Ballungsräume sind Can Tho, die Hafenstadt Haiphong, Da Nang und Bien Hoa.⁵ Die beiden größten Städte Hanoi und Ho-Chi-Minh-City sind cir. 1.500km voneinander entfernt, was in etwa der Distanz zwischen Berlin und Rom entspricht.

Aufgrund der Größe des Landes gibt es in Vietnam eine Reihe von Klimazonen, die sich deutlich voneinander unterscheiden. Die drei Hauptklimazonen werden in den Norden, den Süden und die zentralen Regionen des Landes unterteilt. Im Norden gibt es vier ausgeprägte Jahreszeiten mit eher kühlen Wintern, in denen die Temperaturen auf bis zu 15 °C sinken, vor allem in Hanoi. Das Wetter in Nordvietnam ist im Sommer und Frühling recht angenehm, obwohl der Sommer von März bis April und der Herbst von Oktober bis Dezember viel wärmer und feuchter ist als der Frühling. Im Hochland sind die Bedingungen jedoch wesentlich schwieriger, da es dort im Winter manchmal schneit und die Temperaturen im Sommer bis zu 40 °C erreichen. Das

Wetter in Südvietnam kennt eigentlich nur drei Jahreszeiten: heiß und trocken von März bis Anfang Juni, feucht von Ende Juni bis November und kühler und trocken von Dezember bis Februar. Der April ist im Allgemeinen die heißeste Zeit des Jahres mit Höchsttemperaturen von 33°C - 35°C an den meisten Tagen.⁶

Mit über 100 Mio. Einwohnern (Schätzung 2021) belegt Vietnam Platz 16 der bevölkerungsreichsten Länder der Welt. Über 38% der Gesamtbevölkerung lebt in Städten, am stärksten ist die Ballung entlang des Südchinesischen Meeres und des Golfs von Tonkin, wobei das Mekong-Delta (im Süden) und das Tal des Roten Flusses (im Norden) die größten Bevölkerungskonzentrationen aufweisen. Das Bevölkerungswachstum beträgt aktuell 1% und das Durchschnittsalter 31,9 Jahre. Bemerkenswert ist der aus der Bevölkerungspyramide abzulesene hohe Anteil junger Generationen an der Gesamtbevölkerung.⁷

² CIA World Factbook (2021)

³ CIA World Factbook (2021)

⁴ Kooperation International

⁵ CIA World Factbook (2021)

⁶ Travel Online: Vietnam Weather and Climate

⁷ CIA World Factbook (2021)

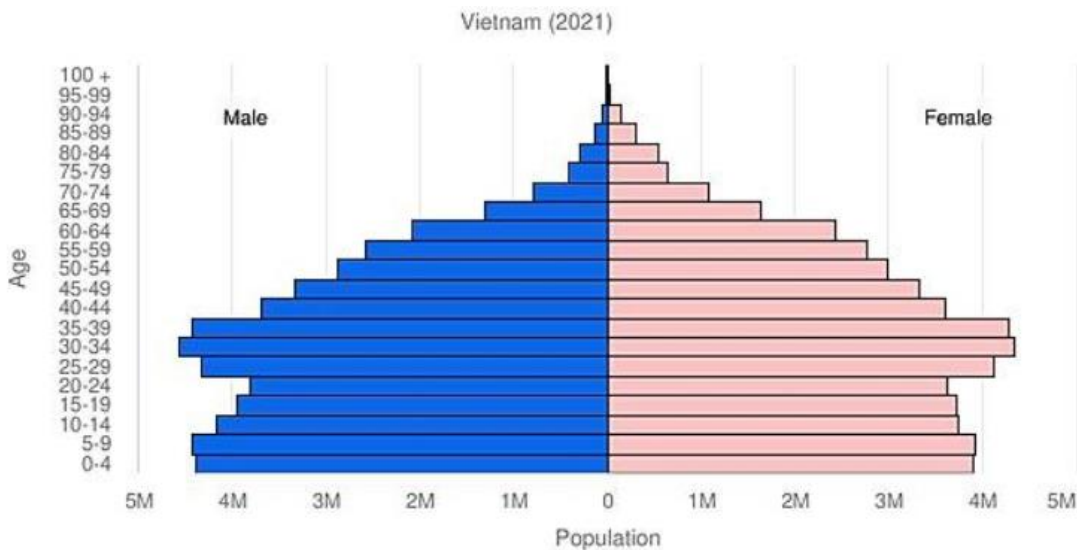


Abbildung 2: Bevölkerungspyramide Vietnam

Eine Aufschlüsselung der Altersstruktur zeigt sehr deutlich, wie groß der Anteil der arbeitenden Bevölkerung ist. Die Gruppe der in Vietnam zum „arbeitsfähigen Alter“ zählenden Menschen von 15-64 Jahren (in der Grafik grün markiert) beträgt um die 70%⁸. Dies verdeutlicht, über welche junge und agile Bevölkerung Vietnam verfügt und wie diese auch weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung tragen wird. Die Arbeitslosenrate lag in den letzten Jahren immer nur bei knapp über 2%, was für die Größe der Arbeitsbevölkerung bemerkenswert ist und für die wirtschaftliche Stärke des Landes spricht.⁹

Der Hauptteil der Bevölkerung (85,3%) gehört der ethnischen Gruppe der Kinh (Viet) an, kleinere Minderheiten sind die Tay 1,9%, Thai 1,9%, Muong 1,5%, Khmer 1,4%, Mong 1,4% und Nung 1,1%. Insgesamt werden 54 ethnische Gruppen im Land von der Regierung anerkannt.¹⁰

Offizielle Landessprache im Land ist Vietnamesisch, aber Englisch gewinnt als favorisierte Zweitsprache immer mehr an Bedeutung. Zudem werden im Land von einigen Bevölkerungsgruppen auch Französisch, Chinesisch oder Khmer gesprochen. Religion spielt in Vietnam keine besonders große Rolle. Es wird geschätzt, dass nur cir. 27% der Bevölkerung einer Religion angehört, davon 14,9% Buddhismus, 7,35% Römisch-Katholisch, 1,09% Evangelisch, 1,16% Cao Dai, 1,47% Hao Hao Buddhismus. Obgleich die Mehrheit der Bevölkerung keiner offiziellen Religion angehört, praktizieren sie oftmals doch entweder Buddhistische oder Volksreligionen.¹¹

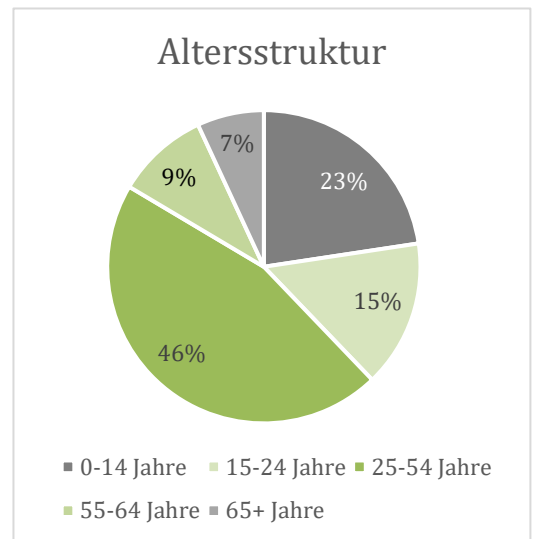


Abbildung 3: Altersstruktur der Bevölkerung

⁸ CIA World Factbook (2021)

⁹ Statistical Publishing House: Statistical Yearbook of Vietnam 2020

¹⁰ CIA World Factbook (2021)

¹¹ FinnSEA: Country Report Vietnam (2021)

2.3 Infrastruktur

Nach Angaben des Verkehrsministeriums verfügte das Land im Jahr 2016 über 280.000 km Straßen, von denen 18.000 km hochwertige befestigte Nationalstraßen und 26.000 km befestigte oder halb befestigte Provinzstraßen waren. Insgesamt sind also weniger als 20% der Straßen in Vietnam asphaltiert. Straßen von schlechterer Qualität, machen die Mehrheit aus: 51.000 km Bezirksstraßen, 161.000 km Landstraßen und 24.000 km als sonstige klassifizierte Straßen, so die Daten des Ministeriums. Vietnam verfügt über insgesamt 22 Flughäfen (8 internationale und 14 regionale), die alle durch die Airports Corporation of Vietnam betrieben werden. An der über 3.000km langen Küste befinden sich insgesamt 114 Häfen, von denen 14 als große, moderne Häfen eingestuft werden.¹² Die beiden einzigen Tiefseehäfen befinden sich in Cai Mep im Süden sowie Lach Huyen im Norden des Landes.¹³

Aufgrund der großen Nord-Süd Entfernungen im Land und der verbesserungswürdigen Infrastruktur der Straßen ist die Logistik für den Transport von Waren im Land eine Herausforderung. Der Logistiksektor in Vietnam zeichnet jedoch einen jährlichen Wachstum von durchschnittlich 13% und insbesondere im Ausbau von Schnellstraßen und Flughäfen wird viel investiert. Dies führt dazu, dass Vietnam seine Position im Logistics Performance Report 2018 der Weltbank um 29 Plätze auf Rang 39 verbessern konnte. 2019 lag der Anteil des Logistiksektors am Bruttoinlandsprodukt bei knapp 5%, die Regierung plant aber, diesen Wert bis 2025 auf 8-10% fast zu verdoppeln.¹⁴

Dem Transport auf dem Wasserweg kommt in Vietnam eine große Bedeutung zu. Über die Hälfte aller Transportleistungen werden über Seetransport vollbracht und weitere knapp 18% über Inlandsrouten auf Flüssen. Der Straßenweg wird nur für etwa ¼ aller Transporte genutzt, Flug sowie Schienenverkehr spielen mit unter 2% nur eine untergeordnete Rolle im Transportwesen des Landes. Diese hohe Abhängigkeit von Wasserwegen führt jedoch zu neuen Herausforderungen, da die Kapazität der Häfen bereits stark an der Grenze ist. Besonders kritisch ist die Situation im Stadthafen Cat Lai in Ho-Chi-Minh-City, über den schätzungsweise 80 Prozent der landesweiten Seefracht abgewickelt werden.¹⁵

Transportweg	Transportleistung (Mio. Tonnenkilometer)	Anteil in Prozent
Schiene	4.025	1,5%
Straße	70.567	25,6%
Wasser-Inland	51.529	18,7%
Wasser-Seetransport	148.025	53,8%
Luft	1.069	0,4%

Abbildung 4: Transportwege in Vietnam 2018

Als eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in ASEAN hat Vietnam eine scheinbar endlose Wunschliste für die Infrastruktur, die aber mit hohen Investitionskosten verbunden ist. Der kürzlich genehmigte Plan für den Bau einer 1.372 km langen Nord-Süd-Autobahn bis 2030 wird auf 14 Mrd. \$ geschätzt. Die wachsende Bevölkerung in den Großstädten hat in den letzten Jahren die Kapazität der bestehenden Verbindungsnetze und Versorgungssysteme überfordert. Da perspektivisch voraussichtlich 50 % der vietnamesischen Bevölkerung in Städten leben werden, bauen Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt Schnellverkehrssysteme im Wert von mehr als 22 Mrd. USD in der Hoffnung, den privaten Fahrzeugbesitz zu verringern und die Luftqualität zu verbessern.¹⁶

Verschiedene Schnellstraßenprojekte sind geplant und im Gange, um die Anbindung der Großstädte zu verbessern. Auch die Entwicklung und Modernisierung der städtischen Versorgungsinfrastruktur ist angekündigt, und es gibt 44 geplante Projekte im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP) mit einem Gesamtinvestitionswert von bis zu 120 Mrd. US-Dollar im Straßen- und Energiesektor. Ein weiteres Detail des vietnamesischen Infrastrukturprojekts, das im jüngsten Global Infrastructure Outlook aufgeführt ist, zeigt, dass das Land 83 % seiner Ziele bis 2040 erreichen wird, wenn es diesen positiven Trend bei den Investitionen fortsetzt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird Vietnam jedoch Investitionen in Höhe von 605 Mrd. USD benötigen. Die vietnamesische Regierung will ihr ehrgeiziges Ziel durch die Liberalisierung verschiedener Branchen und die Einführung von PPP erreichen. Die Regierung bemüht sich

¹² Oxford Business Group

¹³ GTAI: Logistik in Vietnam (2019)

¹⁴ GTAI: Logistik in Vietnam (2019)

¹⁵ GTAI: Logistik in Vietnam (2019)

¹⁶ Infrastructure Vietnam (2019)

um die Einführung der Beteiligung des Privatsektors im Straßen- und Eisenbahnsektor und wirbt aktiv um ausländische Direktinvestitionen, um den Infrastrukturbedarf des Landes zu decken.¹⁷

2.4 Geschichte und Politik

Nachdem das Land lange Zeit ein Kaiserreich gewesen war, aber stets unter der Einflussnahme des großen Nachbarn Chinas stand, nutzte Frankreich im Jahr 1883 wachsende Unruhen in Vietnam aus und stellt das Land schließlich gänzlich unter Kolonialherrschaft. Während der Weltwirtschaftskrise (1927 – 1931) flammten Proteste gegen die Besatzer auf, die allerdings erst ab 1941 unter Ho Chi Minh zentral koordiniert wurden. Im Jahr 1945, nach der Kapitulation Japans, das während des 2. Weltkriegs ebenfalls weite Teile Vietnams besetzt hatte, rief Revolutionsführer Ho Chi Minh in Hanoi die Unabhängigkeit aus. Der daraufhin ausbrechende Indochina-Krieg zwischen den von China unterstützten Vietnamesen und Frankreich, das Hilfe von den USA erhielt, endete 1954 nach der verheerenden Niederlage der Franzosen bei Dien Bien Phu mit dem endgültigen Abzug Frankreichs. Vietnam wurde daraufhin in den von Ho Chi Minh kommunistisch geführten Norden, und die Republik Südvietnam geteilt, die stark unter dem Einfluss der USA stand. In beiden Teilen herrschten Chaos und Hunger, was zu anhaltenden Konflikten führt, sowohl im Inneren als auch zwischen beiden Staaten.¹⁸

Der kommunistisch geprägte Norden versuchte in der Folgezeit, den südlichen Teil wieder unter Kontrolle zu bringen. Die USA fürchteten eine kommunistische Revolution auch in den Nachbarstaaten und entsandten 1965 Bodentruppen nach Südvietnam, die Truppenstärke wurde bis 1969 auf bis zu 500.000 Soldaten aufgestockt. Der Norden hingegen wurde von der Volksrepublik China und der Sowjetunion mit Waffenlieferungen unterstützt, weshalb der Vietnamkrieg auch als Stellvertreterkrieg zwischen den USA und der Sowjetunion gilt. In dem 20-jährigen Krieg starben zwischen drei und vier Millionen Vietnamesen, darunter mehr als 75% Zivilisten. Diese hohe Zahl an zivilen Opfern lässt sich unter anderem durch den Einsatz chemischer Waffen, wie das Entlaubungsmittel "Agent Orange", erklären. Dieses giftige Pflanzenvernichtungsmittel zerstörte die Reisfelder, vergiftete Wasserreservoirs, und nahm den Vietcong ihren größten Vorteil, versteckt aus dem Hinterhalt agieren zu können. Für die Zivilbevölkerung hatte dies jedoch schwerwiegende Folgen und Spuren des Gifts können bis heute in den Böden Vietnams gefunden werden. Nach der verheerenden Tet-Offensive der nordvietnamesischen Streitkräfte im Jahr 1968, begannen die USA schrittweise ihren Austritt aus dem Vietnamkrieg vorzubereiten und schlossen 1973 einen Waffenstillstand mit Nordvietnam. Am 1. Mai 1975 eroberten Vietcongekämpfer die südvietnamesische Hauptstadt Saigon. Damit endete der Vietnamkrieg mit einem Sieg des kommunistischen Nordens.¹⁹

Nach Ende des Vietnamkriegs wurde Saigon in Ho-Chi-Minh-City umbenannt und durch 1976 stattfindende Parlamentswahlen eine gemeinsame Regierung gebildet. Der neue Name des wiedervereinten Landes „Sozialistische Republik Vietnam“ besteht noch heute. Trotz des liberalen Wirtschaftskurs herrscht in Vietnam weiterhin ein Ein-Parteien-System der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV). Diese Partei bestimmt den politischen Kurs und kontrolliert die öffentlichen Medien in weiten Zügen. Eine organisierte Opposition besteht kaum und ein Mehrparteiensystem wird von der KPV abgelehnt. 2014 wurde im Land eine neue Verfassung eingeführt, die die Führungsrolle der KPV sowohl in allen drei Bereichen Legislative, Exekutive und Judikative bestärkt. Eine Gewaltenteilung gibt es demnach in Vietnam nicht. Die Regierung bildet sich aus dem Premierminister und seinem Kabinett, welches aus 27 Ministern besteht. Als Gesetzgebungsorgan fungiert die Nationalversammlung (NV), welche aus 494 Abgeordneten besteht und den Präsidenten sowie den Premierminister wählt. In den letzten Wahlen im Mai diesen Jahres wurde der ehemalige Premierminister Nguyen Xuan Phuc als neuer Präsident für die nächsten 5 Jahre bestimmt. Als Nachfolger für das Amt des Premierministers wurde Phạm Minh Chính gewählt. Als Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Vietnams wurde Nguyen Phu Trong bestätigt, der diese Position seit 2011 ausführt.²⁰

Trotz des sehr strikten kommunistischen Regimes hat Vietnam früh den Weg einer wirtschaftlichen Öffnung gewählt. Die 1986 in Vietnam eingeleitete Reformpolitik, die unter dem Namen Doi Moi, wörtlich übersetzt "Wiederherstellung", bekannt ist, hat dem Land tiefgreifende Veränderungen gebracht und es von den Fehlern der zentralen Planung und der Selbstisolierung nach der Vereinigung des Landes im Jahr 1975 befreit. Von einem Land, das am Rande des wirtschaftlichen Zusammenbruchs stand, hat sich Vietnam selbst wiederbelebt, befindet sich nun auf dem Weg zu wirtschaftlichem Wohlstand und genießt einen höheren internationalen Status. Infolge der wirtschaftlichen Reformen ist auch die Außenpolitik Vietnams pragmatischer, flexibler und weniger ideologisch geworden.²¹

¹⁷ Infrastructure Vietnam (2019)

¹⁸ Deutsche Vertretungen in Vietnam

¹⁹ Geschichte Lexikon (2021)

²⁰ Kooperation International (2021)

²¹ Global Asia

2.5 Wirtschaft und Entwicklung

Bruttoinlandsprodukt

Vietnams Wirtschaft ist mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP / engl. GDP) von 261,92 Mrd. USD im internationalen Vergleich noch relativ gering, aber innerhalb der Region Südostasien liegt das Land auf dem sechsten Platz und deutlich vor den direkten Nachbarländern Kambodscha und Laos.²² Das BIP pro Kopf betrug 1990 nur 95 USD, aber entwickelte sich rasant auf 390 USD in 2000, hin zu 1.318 USD im Jahr 2010 und erreichte 2020 einen Wert von über 2.700 USD.²³

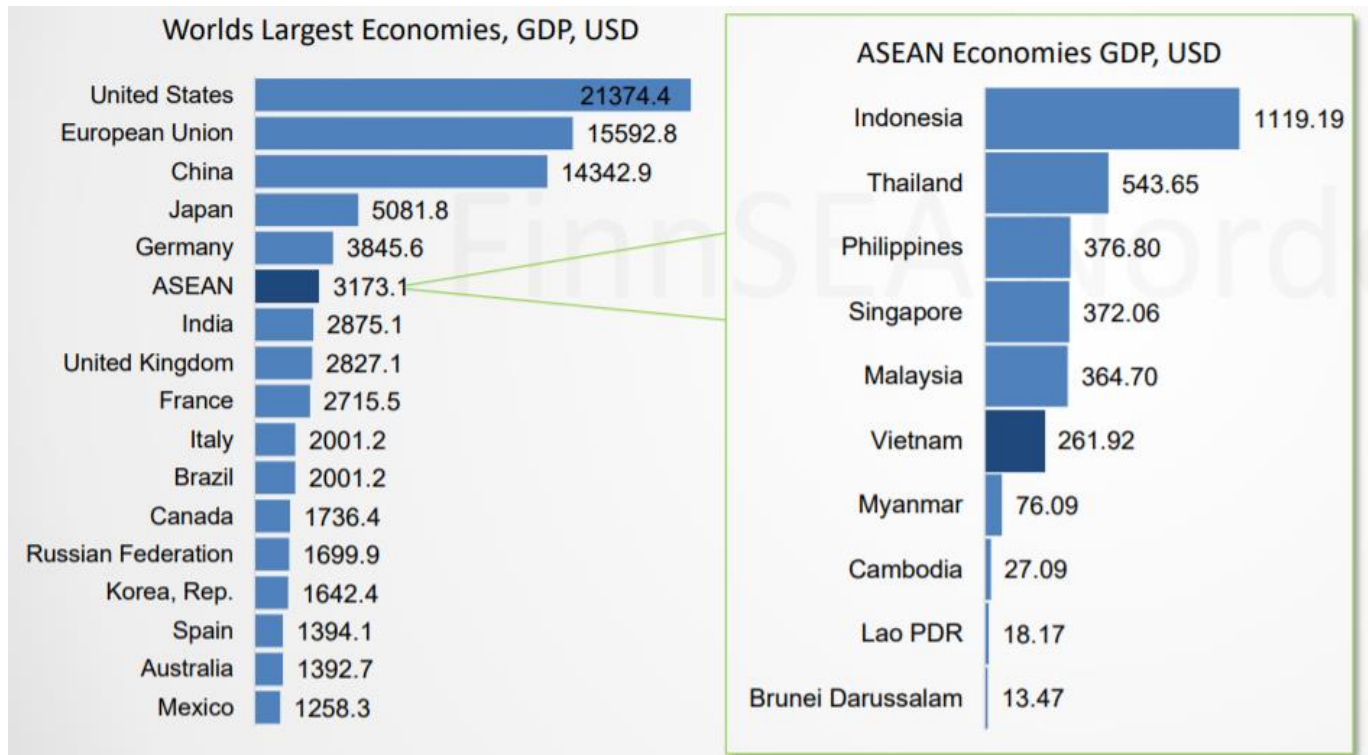


Abbildung 5: BIP Vietnam im internationalen Vergleich²³

Vietnam durchlief in den vergangenen Jahrzehnten eine bemerkenswerte wirtschaftliche Entwicklung. Zu großen Teilen kann dies durch die in 2.4 erwähnte Doi-Moi Reformen erklärt werden, die zur wirtschaftlichen Öffnung des kommunistischen Staates beitrugen. Im Zeitraum 2016-2019 erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP / eng. GDP) eine Wachstumsrate von im Durchschnitt 6,78%, was 0,87 Prozentpunkte höher liegt als die durchschnittliche Wachstumsrate von 5,91% pro Jahr im Zeitraum 2011-2015. Im Jahr 2020 fiel das Wirtschaftswachstum auf 2,91 % zurück. Dies ist zwar die niedrigste jährliche Wachstumsrate im Zeitraum 2011-2020, aber in Anbetracht der Covid-19 Pandemie, die sich auf alle sozioökonomischen Aspekte der Länder in der Welt negativ auswirkt, ist dies ein großer Erfolg, da Vietnam eines der wenigen Länder der Welt ist, die in diesem Krisenjahr überhaupt ein Wirtschaftswachstum verzeichnen konnte. Die Inflation in Vietnam lag in den letzten Jahren relativ konstant bei um die 3%.²⁵

²² FinnSEA: Country Report Vietnam (2021)

²³ World Bank: GDP per Capita Vietnam (2021)

²⁴ FinnSEA: Country Report Vietnam (2021)

²⁵ General Statistics Office: Statistical Yearbook of Vietnam 2020

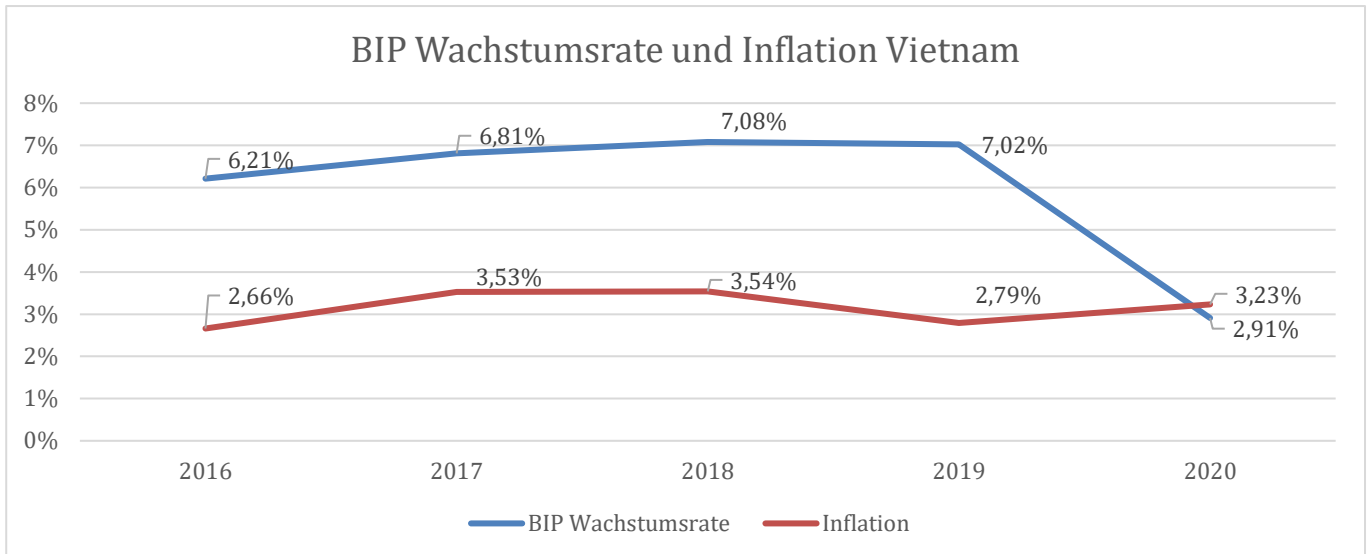


Abbildung 6: Entwicklung BIP Wachstumsrate und Inflation

Über 40% des BIP Vietnams werden aktuell im Dienstleistungssektor erwirtschaftet. Anfang der 1990er Jahre trug die Landwirtschaft mit 38,7% noch ein ähnlich hoher Anteil bei, aber dieser Wert schrumpfte auf nur knapp 15% in 2020.²⁶ Trotzdem kommt der Landwirtschaft immer noch eine große Bedeutung in Vietnam zu, da 2020 mit 36,2% immer noch der Großteil der Bevölkerung in diesem Sektor beschäftigt ist. Mit 35,4% arbeiten ähnlich viele Menschen im Dienstleistungssektor und nur 28,4% im Industriesektor.²⁷

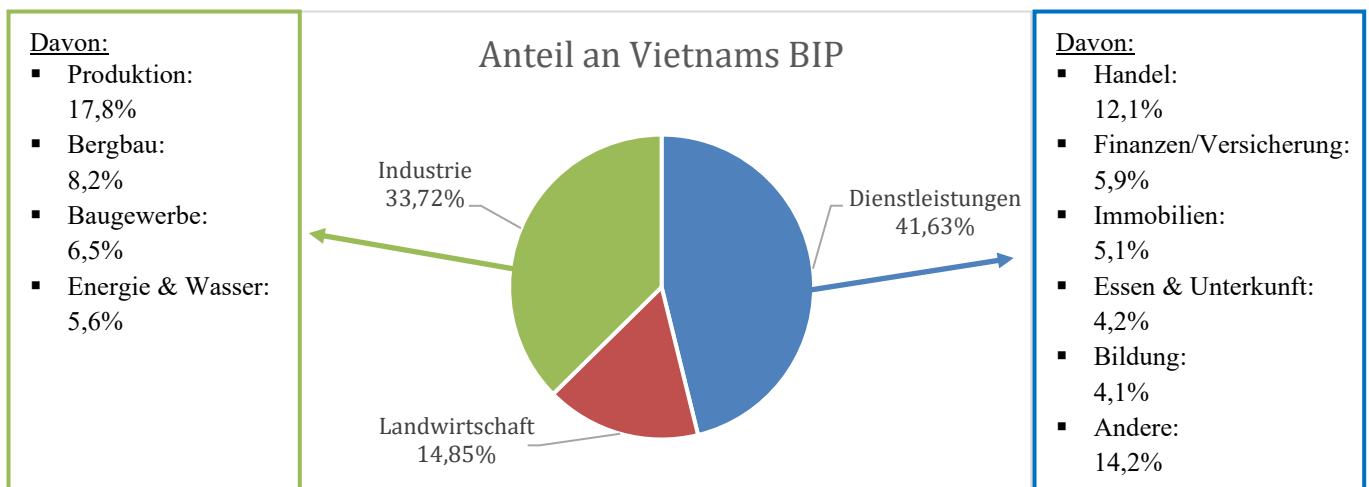


Abbildung 7: Anteil am BIP nach Sektor¹⁶

Die mit Abstand größte Wirtschaftsmetropole des Landes ist Ho-Chi-Minh-City (HCMC). In der südlichen Wirtschaftsregion um HCMC leben insgesamt 16 Mio. Menschen und dort werden cir. 40% des BIP generiert. Die nördliche Wirtschaftsregion um Hanoi trägt mit 17 Mio. Einwohnern zu cir. 32% des GDP bei, wobei 19% alleine durch den Elektronikgiganten Samsung erwirtschaftet werden. Im Zentrum des Landes spielt die Wirtschaftsregion um Danang mit 5,3% Anteil am BIP nur eine untergeordnete Rolle. Die restlichen knapp 23% des BIP werden in den ländlichen Gebieten außerhalb der Haupt-Wirtschaftsregionen generiert.³⁰

²⁶ World Bank: Sectors, value added (% of GDP) – Vietnam 2021

²⁷ FinnSEA: Country Report Vietnam 2021

²⁸ FinnSEA: Country Report Vietnam 2021

²⁹ World Bank: Sectors, value added (% of GDP) – Vietnam 2021

³⁰ FinnSEA: How and where to do business in Vietnam (2021)

Handel

Vietnam ist ein stark von Handel abhängiges Land, da das Handelsvolumen 2020 über 200% des GDP betrug (vgl. Deutschland 82%).³¹ Wichtigste Handelswaren sowohl für Import als auch für Export sind Maschinen und Elektronik sowie zu geringerem Anteil auch Kleidung oder Rohstoffe wie Gemüse oder Metalle.³²

Importe und Exporte nach Produktgruppen

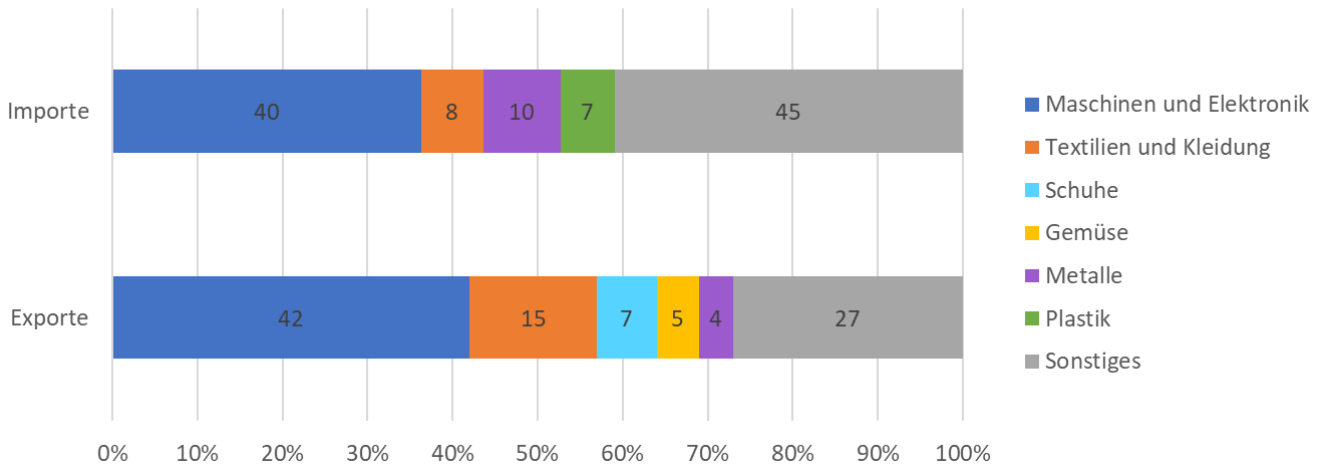


Abbildung 8: Importe und Exporte nach Produktgruppen

Die größten Handelspartner Vietnams China, Korea und Japan befinden sich allesamt in Ostasien. Einzige Ausnahme hierzu sind die USA, die über ein Viertel der Gesamtexporte Vietnams ausmachen und auch in den Top 5 Importländern vertreten sind.³³ Diese Struktur zu durchbrechen und auch mit europäischen Produkten den Markt zu penetrieren stellt gleichzeitig eine Herausforderung aber auch eine große Chance für deutsche Hersteller dar.











Exports	Rank	Imports
United States 27.8% 	1	 31.3% China
China 16.6% 	2	 17.5% Korea, Republic of
Japan 7.1% 	3	 8.2% Japan
Korea, Republic of 7.1% 	4	 6.4% Taiwan
China, Hong Kong SAR 3.9% 	5	 5.5% United States

Abbildung 9: Top 5 Handelspartner 2020

³¹ World Bank: Trade (% of GDP) – Vietnam, Germany

³² WITS Country Analysis Vietnam

³³ Euler-Hermes: Vietnam (2021)

Bereits seit 2007 ist Vietnam Mitglied der World Trade Organisation (WTO) sowie zahlreichen regionalen Handelsabkommen wie unter anderem der ASEAN Economic Community (AEC) mit der ASEAN Free Trade Area (AFTA). Das Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP) mit der Beteiligung Vietnams ist am 14.01.2019 in Kraft getreten, das Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) wurde ebenfalls unterzeichnet.³⁴ Besondere Relevanz für deutsche Unternehmen hat das EU-Vietnam Free Trade Agreement (EVFTA), ein Handelsabkommen und Investitionsschutzabkommen, welches am 30. Juni 2019 von der EU und Vietnam beschlossen wurde. Das Handelsabkommen ist bereits am 1. August 2020 in Kraft getreten, das Investitionsschutzabkommen befindet sich aktuell noch im Ratifizierungsprozess durch die EU-Mitgliedsstaaten. Dieses neue Abkommen löst das seit 2016 bestehende Rahmenabkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der EU und Vietnam ab.³⁵ Auf vietnamesischer Seite wird durch den Handelsvorteil des EVFTA in ersten Prognosen ein reales BIP-Wachstum von 0,1% berechnet.³⁶

Durch die wirtschaftliche Öffnung hat sich Vietnam nicht nur als Handelspartner, sondern auch als attraktiver Investitionsstandort entwickelt. Gründe für die Attraktivität des Landes sind unter anderem die oben genannten Freihandelsabkommen, die geringen Lohnkosten, politische Stabilität sowie eine Vielzahl von Industrieparks, die die Ansiedlung von Unternehmen erleichtern. Zunehmend wird China dadurch auch als Alternativstandort zu China wahrgenommen und profitiert von Spannungen zwischen den USA und China. 2019 erfolgten ausländische Direktinvestitionen nach Vietnam in 20 Mrd. USD Höhe, die kumulierte Gesamtzahl beläuft sich auf knapp 212 Mrd. USD.³⁷ Nach wie vor ist die vietnamesische Wirtschaft stark abhängig von ausländischen Unternehmen, die mit ihrer Produktion in Vietnam 70% aller Exporte des Landes ausmachen.³⁸

Covid-19 in Vietnam

Für lange Zeit schien die weltweite Corona Pandemie weitestgehend an Vietnam vorbei gegangen zu sein, da während den ersten Wellen im Jahr 2020 nur wenige Fälle im Land auftraten. Umso heftiger war dann die Reaktion, als im Sommer 2021 die Infektionsraten rasant anstiegen und das Gesundheitssystem des Landes drohte, an seine Grenzen zu gelangen. Es gab strikte Ausgangssperren, Flüge wurden gestrichen, Inlandsreisen waren nicht möglich und Fabriken an verschiedenen Standorten im Land mussten ihre Produktion schließen. Besonders kritisch wurde die Lage im September in HCMC, da die Regierung einen kompletten Lockdown verhängte, während welchem noch nicht einmal der Besuch im Supermarkt oder der Weg zu Arbeit möglich war und welcher vom Militär kontrolliert und durch Lebensmittellieferungen möglich gemacht wurde.³⁹

Wie unten im Graph zu erkennen, sinken die Fallzahlen mittlerweile wieder deutlich, der Höhepunkt scheint überschritten und die 7-Tage Inzidenz im Land liegt bei unter 30. Einen großen Einfluss auf die weitere Pandemiebekämpfung wird auch der weitere Fortschritt der Impfungen haben. Aktuell (Stand 12. Oktober 2021) haben knapp 39,42% der Bevölkerung eine erste Impfung erhalten und 18,87% sind vollständig geimpft. Insgesamt ist Vietnam bisher auch durch das harte Eingreifen der Regierung sehr glimpflich durch die Pandemie gekommen und musste nur 20.670 Todesopfer verzeichnen (vgl. Deutschland 94.300).⁴⁰

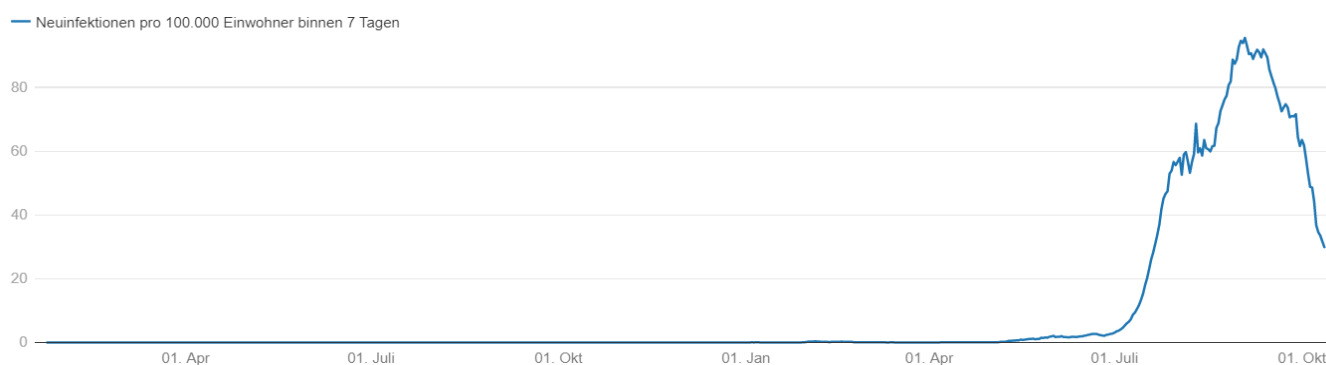


Abbildung 10: COVID-19 7-Tage-Inzidenz Vietnam²⁴

³⁴ GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt (2021)

³⁵ Europäische Kommission: Vietnam (2021)

³⁶ Vietnam Briefing: Vietnams Aufstieg zur Handelsmacht (2019)

³⁷ GTAI: Vietnam hofft auf einen Investitionsschub nach Corona (2020)

³⁸ GTAI/GIZ: Neue Märkte – Neue Chancen (2020)

³⁹ Vietnam Briefing: Vietnam Business Operations and the Coronavirus (2021)

⁴⁰ Corona in Zahlen 2021

⁴¹ Corona in Zahlen 2021

Entwicklungsziele

Im Human Development Index der UN liegt Vietnam aktuell auf Rang 118. Das Land ist mit einer Bewertung von 0,693 klassifiziert als mittlere Entwicklungskategorie, der Schwellenwert von 0,55 zur niedrigen Entwicklungskategorie wurde bereits in den 90er Jahren überschritten. Wie die Grafik unten zeigt, hat sich der Anteil von Menschen, die in Armut leben, konstant deutlich verringert und Vietnam steht, trotz seiner sehr großen Bevölkerung, im regionalen Vergleich in Asien auf Platz 3 direkt hinter China und Malaysien.⁴² Die extreme Armut, definiert als Leben mit weniger als 1,9 USD pro Tag und Person hat sich von über 50 % in den frühen 1990er Jahren auf weniger als 2 % heute verringert.⁴³

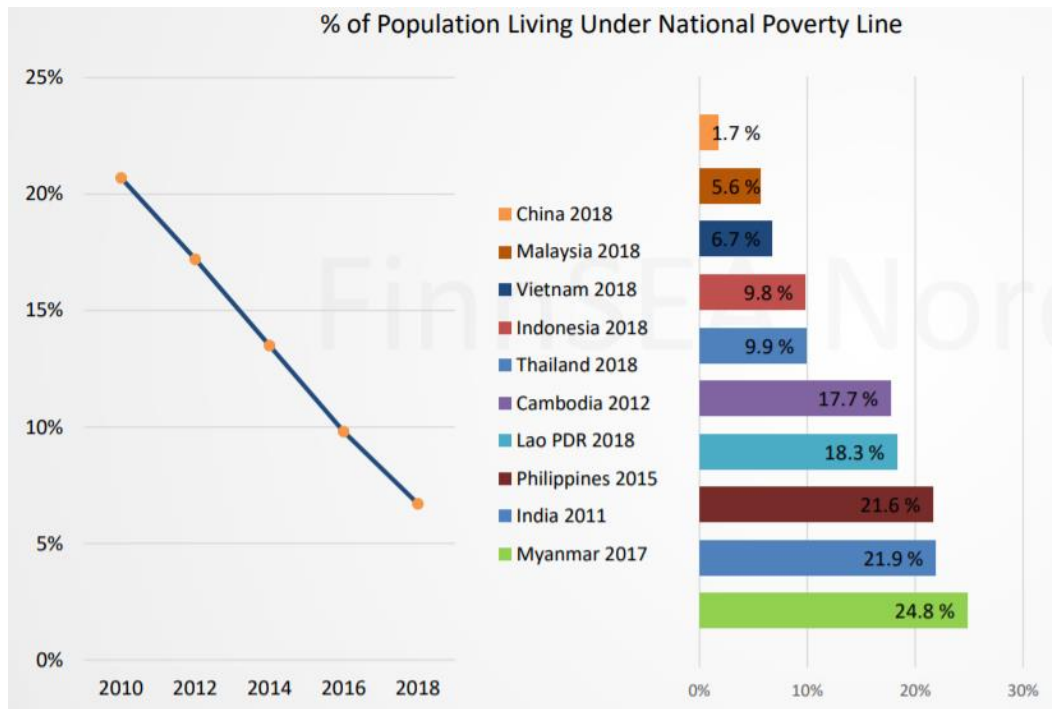


Abbildung 11: Anteil Bevölkerung unter der Armutsgrenze⁴⁴

Die Löhne in Vietnam sind nach wie vor sehr niedrig und eine 6-Tage Arbeitswoche der Normalfall. Die Durchschnittswerte für die Industrie liegen bei rund 250 USD pro Monat und für alle Arbeitnehmer von rund 290 USD. Der Mindestlohn pro Monat liegt in ländlichen Gebieten bei 132 USD und in den städtischen Gebieten von Hanoi und Ho Chi Minh City bei 190 USD.⁴⁵

Ein guter Anhaltspunkt für die Fortschritte in der Entwicklung eines Landes sind die Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung). Diese sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Vietnam erfüllt derzeit mit „hochwertige Bildung“ und „nachhaltige/r Konsum und Produktion“ 2 der 18 Ziele und ist bei vielen weiteren auf einem guten Weg. Lediglich bei Ziel 15 „Leben an Land“ (Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen) gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung der Situation.⁴⁶

⁴² FinnSEA: Country Report Vietnam (2021)

⁴³ FinnSEA Country Report Vietnam

⁴⁴ FinnSEA Country Report Vietnam

⁴⁵ FinnSEA Country Report Vietnam

⁴⁶ Sustainable Development Report 2020



Abbildung 12: Nachhaltige Entwicklungsziele Vietnam 2020 ¹⁵

Grundsätzlich sieht die vietnamesische Regierung den Schutz von Umwelt und Klima als wichtiges Ziel an und ist bereits relativ früh zahlreichen internationalen Vereinbarungen in diesem Bereich beigetreten, so z.B. der Ramsar-Konvention (Übereinkommen über Feuchtgebiete) 1989, dem Rahmendokument der Vereinten Nationen über Klimaänderungen 1994, dem Kyoto-Protokoll 2002 sowie dem Ergänzungsprotokoll 2015, oder dem ASEAN-Abkommen zur grenzüberschreitenden Luftverschmutzung 2003.⁴⁷ Die im September 2012 verabschiedete Vietnam Green Growth Strategy (VGGs) zielt darauf ab, den Prozess der wirtschaftlichen Umstrukturierung zu beschleunigen, um die natürlichen Ressourcen effizient zu nutzen, die Treibhausgasemissionen durch die Erforschung und Anwendung moderner Technologien zu reduzieren, die Infrastruktur zu entwickeln, um die Gesamteffizienz der Wirtschaft zu verbessern, den Klimawandel zu bewältigen, zur Armutsbekämpfung beizutragen und das Wirtschaftswachstum auf nachhaltige Weise voranzutreiben.⁴⁸

2.6 Beziehungen zu Deutschland

Die Beziehung zwischen Vietnam und Deutschland ist als positiv zu bewerten. Die beiden Länder haben enge wirtschaftliche Beziehungen und sind auch durch die Historie miteinander verbunden. So haben z.B. eine Vielzahl von Vietnamesen in der ehemaligen DDR ein Studium oder eine Ausbildung abgeschlossen und sind später in ihre Heimat zurückgekehrt. Aktuell leben in Deutschland noch immer cir. 125.000 Menschen mit vietnamesischer Abstammung. In Vietnam wird die Anzahl von Menschen mit Deutschkenntnissen auf 100.000 geschätzt und auch an Schulen wird die Sprache mittlerweile unterrichtet.⁴⁹ Offizielle diplomatische Beziehungen wurden von der DDR bereits 1950 (mit dem Norden des Landes) bzw. 1969 (mit dem Süden des Landes) und von der BRD 1957 (mit dem Süden) bzw. 1975 (mit dem Norden) aufgenommen.⁵⁰

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands wurden die diplomatischen Beziehungen aufrechterhalten und die gute Partnerschaft zeigt sich durch zahlreiche offizielle Besuche in jüngerer Vergangenheit. Der ehemalige Bundespräsident Horst Köhler war 2007 zu Gast in Vietnam, der ehemalige Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier mit 2008 und 2016 bereits zweimal. 2008 wurde auf der anderen Seite auch der vietnamesische Premierminister Nguyen Tan Dung in Deutschland empfangen. Im Oktober 2011 reiste erstmals die Bundeskanzlerin Angela Merkel nach Vietnam und unterzeichnete dort die strategische Partnerschaft zwischen Deutschland und Vietnam auf Basis der „Gemeinsamen Erklärung von Hanoi“. Im September 2012 war außerdem auch Vizekanzler Philipp Rösler zu Besuch, um die neue „deutsch-vietnamesische Begegnungsschule“ in Ho-Chi-Minh-Stadt einzuweihen. Im September des gleichen Jahres wurde auch der vietnamesische Präsident Truong Tan Sang in Berlin empfangen, um gemeinsam das 40-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam zu feiern.⁵¹

⁴⁷ RETech & GWP 2018

⁴⁸ Vietnam National Green Growth Strategy (2012)

⁴⁹ Deutsche Vertretungen in Vietnam: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Vietnam und Deutschland

⁵⁰ Auswärtiges Amt: Vietnam Steckbrief (2021)

⁵¹ Deutsche Vertretungen in Vietnam: Geschichte Vietnams (2021)

Obgleich der sehr unterschiedlichen politischen Ideologien unterhalten Deutschland und Vietnam seit 2011 eine „Strategische Partnerschaft“ mit Kooperationsprojekten auf allen Ebenen und in zahlreichen Politikfeldern.⁵² Im Zuge dieser Partnerschaft wurde 2008 sowohl die deutsch-vietnamesische Universität in Ho-Chi-Minh-Stadt gegründet, an der nach deutschen Standards studiert werden kann, als auch der deutsch-vietnamesische Rechtsstaatsdialog eingeführt, der bis heute besteht.⁵³

Deutschland ist innerhalb der EU stärkster Handelspartner für Vietnam und die beiden Länder stehen in einem regen wirtschaftlichen Austausch. Da über die letzten 3 Jahre jeweils mehr Produkte aus Deutschland importierte als aus Vietnam nach Deutschland exportiert wurden ist die Handelsbilanz insgesamt negativ. Bemerkenswert ist, dass trotz aller Einschränkungen im internationalen Handel der Import deutscher Produkte im Coronajahr 2020 um knapp 6% gestiegen ist, während die Ausfuhren um über 30% einbrachen.

Tabelle 2: Handelsvolumen zwischen Deutschland und Vietnam⁵⁴

	2018	% zu VJ	2019	% zu VJ	2020	% zu VJ
Einfuhren aus Deutschland	9,8 Mrd.	+1,4%	9,7 Mrd.	-0,5%	10,3 Mrd.	+5,8%
Ausfuhren nach Deutschland	4,1 Mrd.	+18,3%	4,3 Mrd.	+4,7%	3,0 Mrd.	-31%
Saldo	-5,7 Mrd.		-5,4 Mrd.		-7,3 Mrd.	

Auch die Direktinvestitionen Deutschlands in Vietnam sind in den letzten Jahren konstant gestiegen. 2018 lag der Wert noch bei 764 Mio. Euro aber 2019 bereits bei 790 Mio. Euro, was einem Wachstum von 3,4% entspricht.⁵⁵ Bereits seit 1992 fließen Direktinvestitionen von Deutschland nach Vietnam, insgesamt haben deutsche Unternehmen in Vietnam bereits rund 2,7 Mrd. USD investiert. In Vietnam befinden sich derzeit über 350 deutsche Unternehmen, die nicht nur hohe Investitionen ins Land getätigt, sondern auch etwa 47.000 Arbeitsplätze geschaffen haben.

Wichtigste Grundlage für die Investitionen Deutschlands in Vietnam sind das 1997 in Kraft getretene Doppelbesteuerungsabkommen sowie das seit 1998 bestehende Investitionsschutzabkommen. Für einen raschen Anstieg der Investitionen sorgte der Beitritt Vietnams zur World Trade Organisation (WTO) 2007 sowie das 2015 in Vietnam neu eingeführte Unternehmens- und Investitionsgesetz. Durch das am 1. August 2020 in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam (EVFTA) wird ein weiterer positiver Impuls für Direktinvestitionen in Vietnam erwartet.

Neben privatwirtschaftlichen Investitionen fließen auch finanzielle Mittel in Form von Entwicklungszusammenarbeit von Deutschland nach Vietnam, 2018 betrug dieser Wert knapp 111 Mio. Euro.⁵⁶ Vietnam zählt zu den wichtigsten entwicklungspolitischen Partnern Deutschlands. In der Zusammenarbeit der beiden Länder liegt der Schwerpunkt insbesondere auf den Themen berufliche Bildung, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Energie.⁵⁷ Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist seit mehr als 20 Jahren in Vietnam tätig und beschäftigt dort aktuell 31 internationale und 213 nationale Mitarbeiter*innen.⁵⁸

⁵² Auswärtiges Amt: Deutschland und Vietnam – Bilaterale Beziehungen (2021)

⁵³ Deutsche Welle: Deutsch-vietnamesische Beziehungen (2015)

⁵⁴ GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt (2021)

⁵⁵ GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt (2021)

⁵⁶ GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt (2021)

⁵⁷ BMZ: Deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Vietnam

⁵⁸ GIZ: Vietnam (2020)

2.7 SWOT-Analyse

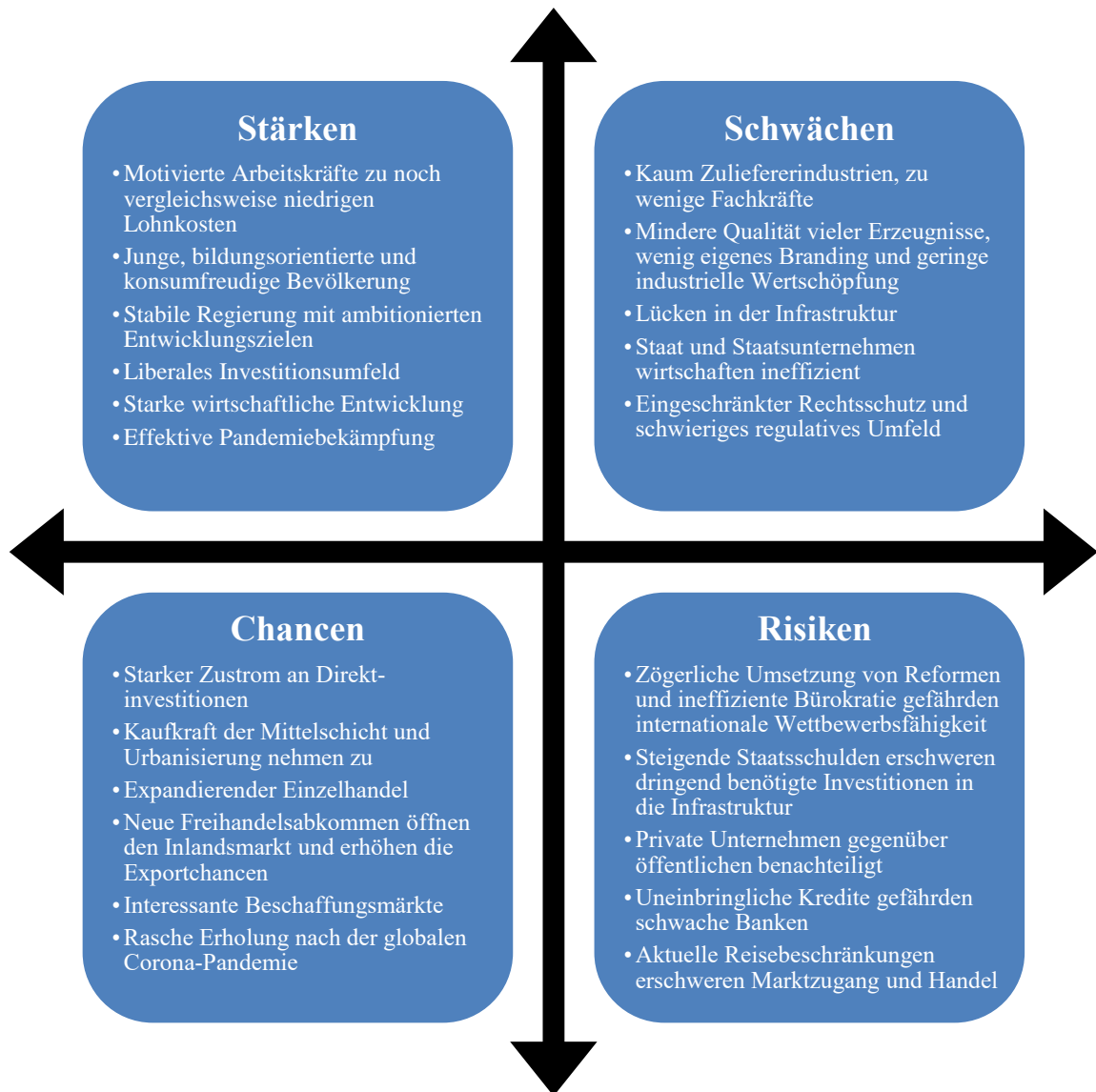


Abbildung 13: SWOT Analyse

3. Branchenspezifische Informationen

In Vietnam bildet das Gesetz über Wasserressourcen (1998, überarbeitet 2012) die Grundlage für die Wasserwirtschaft in Vietnam, einschließlich der Nutzung von Oberflächenwasser, Regenwasser, Grundwasser und Meerwasser. Eine Reihe von Faktoren wie Abholzung, Bergbau, der Bau von Staudämmen und der Klimawandel haben jedoch erhebliche Auswirkungen auf die Qualität und Quantität der Wasserressourcen, die der vietnamesischen Bevölkerung zur Verfügung stehen, sowie auf deren Nutzbarkeit. Das Gesetz sieht vor, dass der Nationale Rat für Wasserressourcen (National Water Resources Council, NWRC) und die lokalen Organisationen für Flusseinzugsgebiete (River Basin Organisations, RBO) in den großen Einzugsgebieten diese Probleme in den verschiedenen Regierungsbereichen in Vietnam verwalten und die Wasserressourcen im Einklang mit dem Umweltschutzgesetz (2005) schützen. Es wird jedoch berichtet, dass der Wassersektor immer noch von einer fragmentierten Verwaltung und schlechter Koordination betroffen ist.⁵⁹

3.1 Struktur des Wassersektors

Die Dezentralisierung hat die Rolle der zentralen Behörden verändert, und die Ministerien auf nationaler Ebene konzentrieren sich nun auf die Entwicklung von Strategien und die Überwachung der Umsetzung, anstatt die Erbringung von Dienstleistungen direkt zu kontrollieren. Auf der subnationalen Ebene übernehmen die Abteilungen der Provinzen die von den entsprechenden nationalen Ministerien festgelegten Aufgaben, einschließlich der Umsetzung nationaler Richtlinien und der lokalen Investitionsplanung, unter der Autorität der Volkskomitees der Provinzen (Provincial People's Committees - PPCs). Wie die Grafik unten zeigt, gibt es eine Vielzahl von Akteuren und Steuerungsstellen in der vietnamesischen Wasserwirtschaft, die sich grundlegend unterscheiden im ländlichen und städtischen Bereich.⁶⁰

Im städtischen Bereich ist das Bauministerium die federführende Behörde sowohl für die städtische Wasserversorgung als auch für die Abwasserentsorgung. Die Ministerien für Planung und Investitionen sowie für Finanzen spielen eine wichtige Rolle bei der Koordinierung der Investitionen, einschließlich der Verwaltung des erheblichen Beitrags externer Unterstützung für diesen Subsektor. Bei den städtischen Wasserversorgern handelt es sich in der Regel um staatliche Unternehmen mit rechtlich unabhängigem Status, und viele sind kombinierte Wasser- und Entwässerungsunternehmen. Obwohl sie offiziell unabhängig sind, unterliegen die Unternehmen in der Praxis der Autorität der PPCs, die die Höhe der Tarife, aber auch Investitionsentscheidungen und die Ernennung leitender Mitarbeiter kontrollieren, während die Eigentumsverhältnisse an den Sachanlagen nicht immer klar sind. Jedes Versorgungsunternehmen arbeitet auf der Grundlage von Dienstleistungsaufträgen, die von der Provinzregierung erteilt werden. Eine nationale politische Initiative, die sich auf eine Reihe von öffentlichen Dienstleistern einschließlich der Wasserversorgungsunternehmen ausgewirkt hat, ist die so genannte "Equitization", d.h. die Umwandlung eines staatlichen Unternehmens in eine Aktiengesellschaft oder ein Unternehmen.

Im ländlichen Bereich ist das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (MARD) über die Direktion für Wasserressourcen die verantwortliche Behörde für Wasser. Ein ständiges Büro in der Direktion ist für die Gesamtkoordination des National Target Program (NTP3) zuständig, während das Nationale Zentrum für ländliche Wasserversorgung und Umwelthygiene (NCER-WASS) eine technische Unterstützungsrolle für das Programm spielt, die auch die Überwachung der Wasserqualität, die Datenerfassung und die Überwachung umfasst. Das Gesundheitsministerium ist über die Health Environment Management Agency (VIHEMA) federführend für die Förderung der sanitären Versorgung der Haushalte und der Hygiene im Rahmen des NTP3. Das Ministerium für Bildung und Ausbildung ist für die Bereitstellung von WASH-Einrichtungen in Schulen und die Förderung der Hygiene zuständig. Auf Provinzebene werden die NTP3-Aktivitäten von pCERWASS beaufsichtigt, wobei das Gesundheitsministerium über das Provincial Centre for Preventive Medicine (pCPM) für die Förderung der sanitären Einrichtungen zuständig ist.

⁵⁹ OpenDevelopment Vietnam: Water Resources

⁶⁰ WSP: Water Supply and Sanitation in Vietnam (2014)

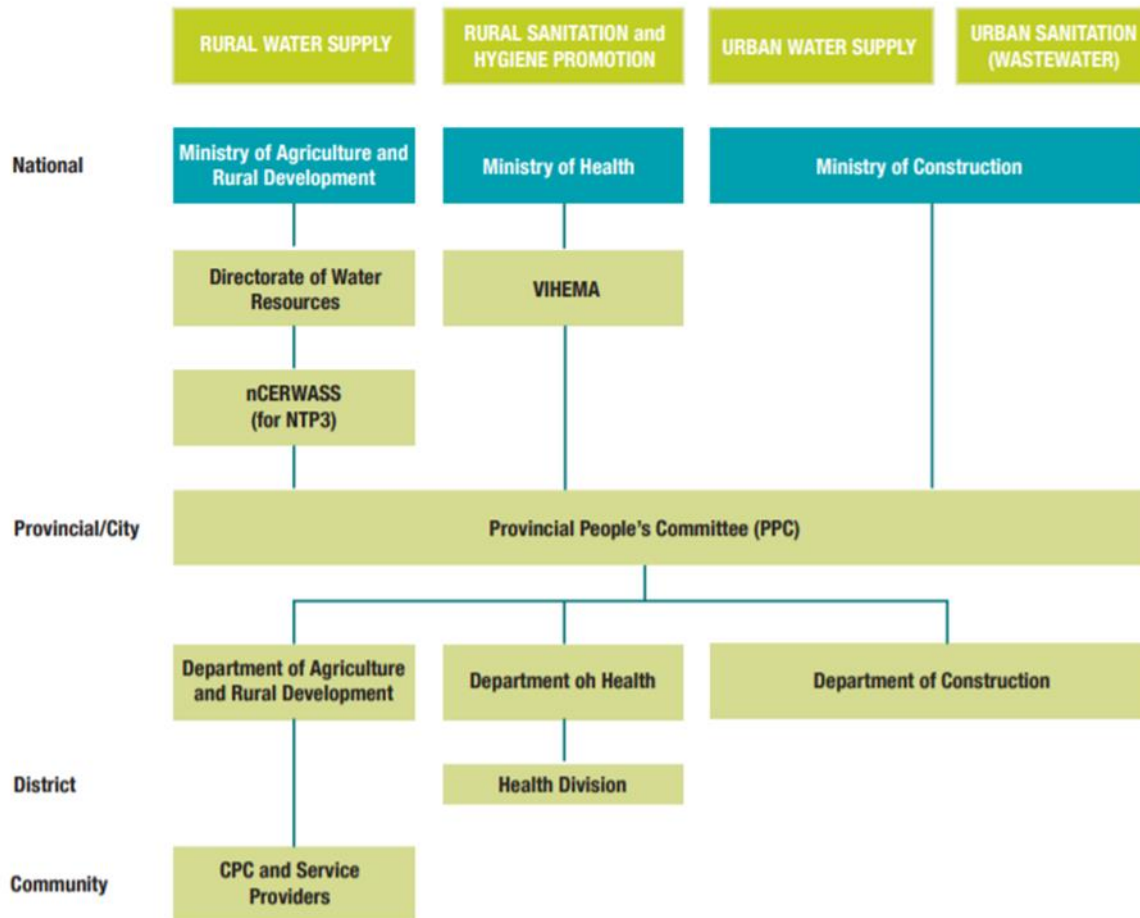


Abbildung 14: Struktur des Wassersektors

Der Sektor wurde seit den Doi-Moi-Wirtschaftsreformen von 1986 und in jüngerer Zeit durch die Dezentralisierung erheblich reformiert. Zentrale Behörden sind nun für die Politikgestaltung, die Überwachung des Sektors und die Koordinierung zuständig, wobei die Provinzregierungen Eigentümer und Verwalter der Anlagen sind und öffentliche Unternehmen vernetzte Wasser- und Sanitärleistungen in städtischen Gebieten erbringen. Diese Regelungen sind zwar logisch, stellen aber ein Koordinationsproblem dar, das durch die große Anzahl von Regierungsbehörden, die für bestimmte Aspekte der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung oder Hygieneförderung zuständig sind, noch verschärft wird.⁶¹

3.2 Wasserressourcen

Nach Angaben der International Water Resources Association (IWRA) gehört Vietnam derzeit zu einer Gruppe von Ländern mit Wasserknappheit. Im Durchschnitt sind die inländischen Wasserressourcen Vietnams mit 3.840 m³/Person/Jahr unzureichend und liegen damit 400 m³/Person/Jahr unter dem weltweiten Durchschnitt. Das Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt prognostiziert außerdem, dass die Wassermenge pro Kopf in Vietnam im Jahr 2025 nur noch die Hälfte der oben genannten Zahl betragen wird. Für ein Land mit einem dichten Netz von Flüssen und Seen wie Vietnam ist dies ein Paradoxon.⁶² Berechnet man die Wasserressourcen außerhalb der Landesgrenze mit hinzu, belaufen sich die gesamten Wasserressourcen Vietnams auf insgesamt 9.254 m³/Person/Jahr. Da cir. 60% Wasserressourcen in Vietnam aus flussaufwärts gelegenen, grenzüberschreitenden Quellen stammen ist Vietnam stark von

⁶¹ WSP: Water Supply and Sanitation in Vietnam (2014)

⁶² FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

den guten Beziehungen zu seinen Nachbarländern abhängig.⁶³ Wie der Graph unten eindrucksvoll zeigt, sind die erneuerbaren Wasserressourcen pro Kopf in Vietnam über die letzten Jahrzehnte konstant gesunken, von über 25.000 m³/Person/Jahr Anfang der 1960er Jahre auf unter 10.000 m³/Person/Jahr im Jahr 2017.⁶⁴

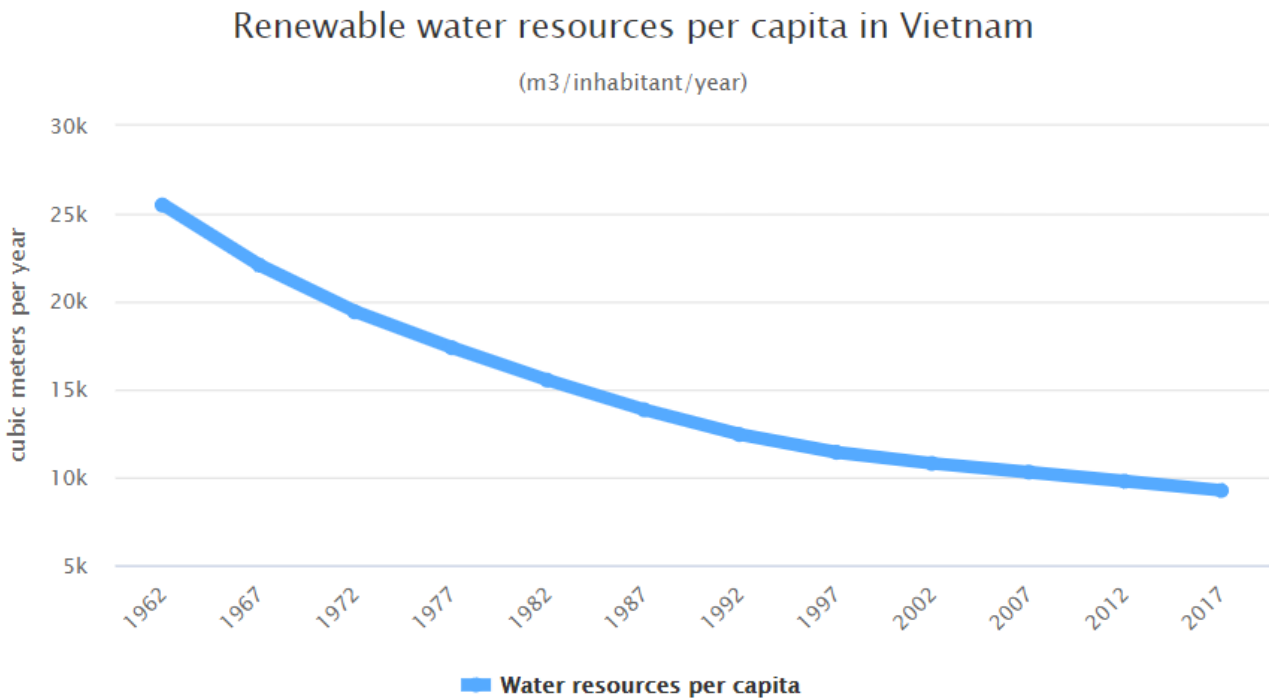


Abbildung 15: Erneuerbare Wasserressourcen pro Kopf 1962-2017

Die Flüsse in Vietnam sind eine zentrale Quelle für die Wasserversorgung und haben dadurch auch eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die wichtigsten Flusseinzugsgebiete Vietnams, d.h. der Rote Thai Binh, der Mekong, das South-Eastern River Cluster und der Dong Nai, erwirtschaften etwa 80 % des vietnamesischen BIP. Aufgrund sich ändernder klimatischen Bedingungen und der hohen Umweltbelastung der Flüsse werden diese Gebiete jedoch bis 2030 in der Trockenzeit mit Wasserstress konfrontiert sein. Für das Einzugsgebiet des South Eastern River Cluster zum Beispiel wird eine Wasserlücke von 28 % in der Trockenzeit prognostiziert.⁶⁵

Tabelle 3: Gesamtvolumen der Wasserressourcen in Vietnam⁴⁴

Wasserressourcen in Vietnam 2015	
Flüsse mit einer Länge von mehr als 10 km	3450
Gesamte jährliche Verfügbarkeit von Oberflächenwasserressourcen	830 Milliarden m ³
Jährliche Gesamtverfügbarkeit der Grundwasserressourcen	63 Milliarden m ³
Anzahl der Stauseen für Wasserkraft und Bewässerung	2900
Gesamtkapazität der Stauseen	28 Milliarden m ³

Als weitere wichtige Quelle für Wasserressourcen ist das Regenwasser zu nennen. Die jährliche Niederschlagsmenge liegt in Vietnam zwischen 700 und 5.000 mm. Die Anzahl der Regentage pro Jahr ist jedoch sehr unterschiedlich und liegt zwischen 60 und 200. Der langfristige durchschnittliche jährlicher Niederschlag beträgt 603,2 Milliarden m³/Jahr.⁶⁷

⁶³ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁶⁴ Worldometer: Vietnam Water

⁶⁵ 2030 Water Resources Group: Vietnam Water Challenges (2021)

⁶⁶ OpenDevelopment Vietnam: Water Resources

⁶⁷ OpenDevelopment Vietnam: Water Resources

3.3 Wasserqualität

Bei einer Bevölkerung von 97,4 Millionen Menschen ist der Zugang zu einer verbesserten Wasserversorgung in Vietnam von 65 Prozent im Jahr 2000 auf 95 Prozent im Jahr 2017 gestiegen, während der Zugang zur sanitären Grundversorgung im gleichen Zeitraum von 52 auf 84 Prozent zugenommen hat. Allerdings gibt es nach wie vor Ungleichheiten zwischen ländlichen und städtischen Gebieten sowie zwischen Arm und Reich. Trotz der enormen Fortschritte praktizieren 10,7 Millionen Menschen (10,15 Millionen in ländlichen Gebieten und 550.000 in städtischen Gebieten) immer noch offene Defäkation. Außerdem waschen sich nur 13 Prozent der Bevölkerung in wichtigen Momenten die Hände mit Seife. Der fehlende Zugang zu Wasser und sanitären Einrichtungen in Verbindung mit schlechten Hygienepraktiken trägt zu hohen Raten von Durchfallerkrankungen, Lungenentzündungen und parasitären Infektionen bei, die für 10 bzw. 12 Prozent der Kindersterblichkeit bei Kindern unter fünf Jahren verantwortlich sind.⁶⁸

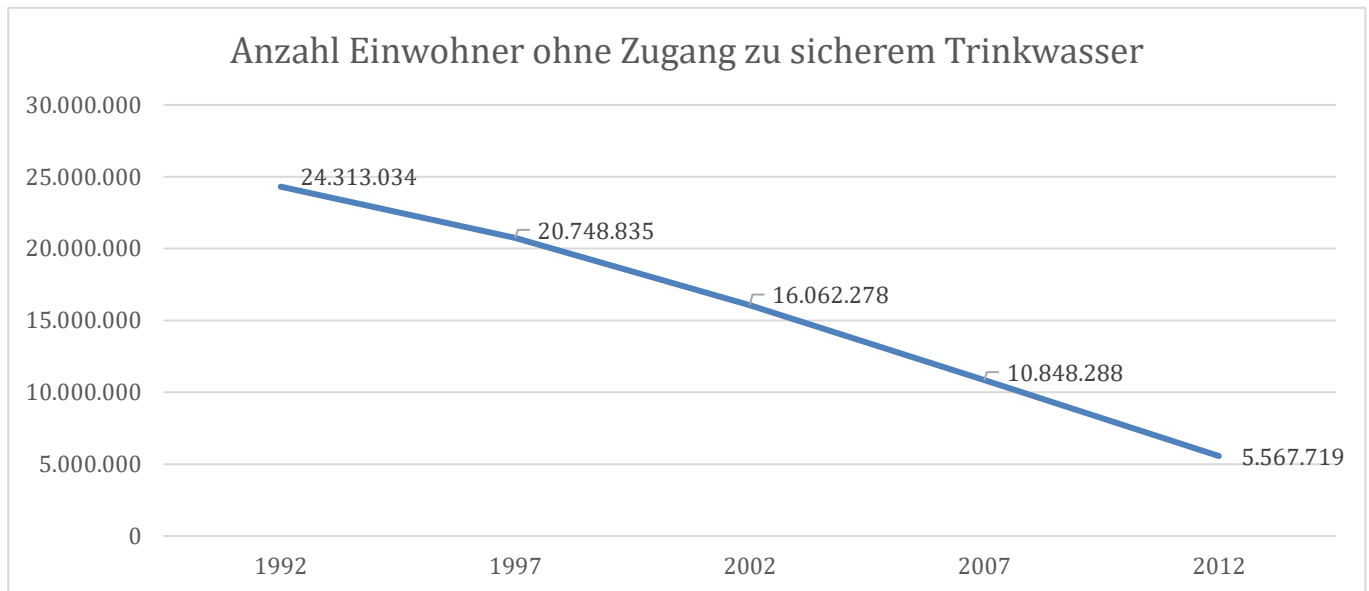


Abbildung 16: Anzahl Einwohner ohne Zugang zu sicherem Trinkwasser⁴⁷

Laut des vietnamesischen Gesundheitsministeriums sterben immer noch jedes Jahr 9.000 aufgrund schlechter sanitärer Einrichtungen und Wasserqualität, und etwa 200.000 Menschen leiden an Krebs, der auf Wasserverschmutzung zurückzuführen ist. Der fehlende Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar, insbesondere für Menschen, die in ländlichen oder abgelegenen Gebieten leben. Darüber hinaus erreicht die Inspektion, die Überwachung und die strenge Verfolgung von Verstößen gegen den Schutz der Wasserqualität in einigen Ortschaften mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder keinem bzw. schwierigem Zugang über das Straßennetz bei Weitem nicht das gleiche Niveau wie in Großstädten. Dies führt dazu, dass der Zugang zu sauberem Wasser und dessen Nutzung für die Menschen in den verschiedenen Ortschaften des Landes ungleich ist. Die nationale Erhebung über sauberes Wasser und ländliche Umwelthygiene zeigt deutlich, dass die Trinkwasserqualität in ländlichen Gebieten noch immer nicht genau überwacht und kontrolliert wird. Obwohl Vietnam laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu den Ländern mit besorgniserregender Wassersicherheit gehört, vor allem in ländlichen Gebieten, sind sich bis zu 30 % der Bevölkerung immer noch nicht über die Bedeutung einer sicheren Wassernutzung bewusst. Das führt dazu, dass manche Wasserquellen verschmutzt werden oder verschmutzte Wasserquellen willkürlich genutzt werden, was die Situation noch verschlimmert.⁷⁰

Als Reaktion hierauf hat die Regierung die "Strategie für eine saubere ländliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bis 2030, mit einer Vision bis 2045" herausgegeben, die vom Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung mit Unterstützung und Konsultation der Ministerien und Sektoren der relevanten Interessengruppen erarbeitet wurde. In diesem strategischen Leitfadens werden die Ziele, Maßnahmen, Herausforderungen und Wege zur Erreichung dieser Ziele für die ländliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in den kommenden Jahren skizziert.⁷¹ Um die Ziele für nachhaltige Entwicklung (s. auch Kapitel 2.5) zu erreichen,

⁶⁸ Unicef: Policy Brief Water, Sanitation and Hygiene in Vietnam (2020)

⁶⁹ Worldometer: Vietnam Water

⁷⁰ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁷¹ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

wurden 2015 die Gesamtkosten für Vietnam für die Ausweitung der "sicher verwalteten" Wasserversorgung auf diejenigen, die keinen Zugang dazu haben, auf 1,39 Milliarden US-Dollar geschätzt.⁷² Bis 2025 strebt Vietnam einen 100%igen Zugang zu sauberem Wasser in städtischen Gebieten mit einem Verbrauch von 120 Litern pro Person und Tag an.⁷³

Neben der Wasserqualität bringt auch die Wasserversorgung Herausforderungen mit sich. Im ganzen Land gibt es insgesamt 16.342 zentrale Wasserversorgungsanlagen. Allerdings arbeiten nur 33,5 % davon nachhaltig und dauerhaft, 37,5 % arbeiten durchschnittlich, 16,7 % arbeiten ineffizient und 12 % überhaupt nicht. In den Bergen und im zentralen Hochland liegt die Zahl der nicht oder ineffizient arbeitenden zentralen Wasserversorgungsanlagen bei 45,2 %, in den nördlichen Bergregionen bei 34,8 %.⁷⁴ Im Ausbau und in der Modernisierung der Wasserversorgungsanlagen liegt ein großes Marktpotenzial, auch oder insbesondere für innovative ausländische Technologien.

3.4 Wasserverbrauch

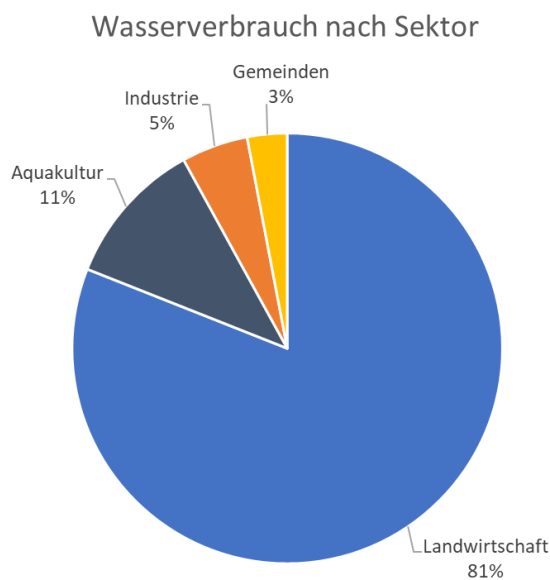


Abbildung 17: Wasserverbrauch nach Sektor

Der gesamte Wasserverbrauch Vietnams liegt bei cir. 81 Milliarden m³ (letzte verfügbare Daten von 2015)⁷⁵. Der Agrarsektor verbraucht 81 % des vietnamesischen Wassers, trägt aber nur 22 % zum nationalen BIP bei. Der hohe Wasserverbrauch ist unter anderem dadurch zu erklären, dass die Effizienz der Bewässerung bei nur 68 % liegt. Die Industrie hingegen nutzt 5 % der vietnamesischen Wasserressourcen aber trägt 39 % zum BIP bei.⁷⁶ Insgesamt nimmt der Wettbewerb zwischen den verschiedenen Sektoren zu. Die steigende Wassernachfrage aus dem städtischen, industriellen und Wasserkraftsektor konkurriert mit der Landwirtschaft um die knappe Ressource Wasser.⁷⁷

Ein Lösungsansatz für den steigenden Wasserbedarf in allen Sektoren ist die Reduzierung der Wasserverluste im Versorgungsnetzwerk. Aktuell liegt der Wasserverlust bei etwa 30 % in der landwirtschaftlichen Bewässerung und 25,5 % in der Wasserversorgung der Haushalte. Neben dem Problem der begrenzten Wasserversorgung und der möglichen Wasserverschwendung stellt

auch die Infrastruktur der Wasserversorgung und der Kanalisation ein Problem dar. Einige alte Wasserleitungen verursachen Lecks oder beeinträchtigen die Wasserqualität innerhalb der Wasserversorgungskette. Das nationale Programm zur "Bekämpfung des Verlusts von sauberem Wasser und des Verlusts von Erträgen" zielt bis 2025 auf eine durchschnittliche Wasserverlustrate von 15 % ab. In den Großstädten konnte die Wasserverlustrate neben der Renovierung und dem Austausch des alten Wasserversorgungsnetzes dank der Technologie in der Verwaltung auf weniger als 15 % gesenkt werden, womit die geplante Zielrate von 15 % bis 2025 übertroffen wurde. Hierfür wurden einige technologische Lösungen angewandt, wie z.B. die G.I.S.-Anwendung zur Verwaltung von Problemen im Wasserversorgungsnetz, die Software "Incident Management on P.C.s and Mobile Phones", sowie intelligente Wasserzähler. Insbesondere in der ländlichen Wasserversorgung stellen hohe Verlustraten aber weiterhin ein großes Problem dar.⁷⁸

Ein Grund für die teilweise verschwenderische Nutzung von Wasser ist, dass der Wasserpreis in Vietnam im internationalen Vergleich sehr niedrig ist. Auf den ursprünglichen Wasserpreis des Wasserversorgers zahlt der Endverbraucher für den häuslichen Gebrauch

⁷² OpenDevelopment Vietnam: Water Resources

⁷³ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁷⁴ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁷⁵ OpenDevelopment Vietnam: Water Resources

⁷⁶ 2030 Water Resources Group: Vietnam Water Challenges (2021)

⁷⁷ 2030 Water Resources Group: Vietnam Water Challenges (2021)

⁷⁸ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

zusätzlich noch eine Mehrwertsteuer von 5% sowie eine Umweltschutz-Abgabe von normalerweise 10%. Der Grundpreis für Frischwasser ist staatlich festgelegt, variiert jedoch stark je nach Wohnort und Verwaltung, wie die Grafik unten zeigt. Industrielle Verbraucher zahlen einen unterschiedlichen Preis, je nach Unternehmenstyp und Abwasservolumen.⁷⁹

	Grundpreis (inkl. MwSt.)			Umweltschutz Abgabe	
Haushalt	Special City, Klasse-1 Urban	Min. 0,15 (USD/m ³)	Max. 0,79 (USD/m ³)	10% des Verkaufspreises für Frischwasser (der Volksrat der Provinz oder der städtischen Gemeinden kann einen spezifischen höheren Gebührensatz beschließen)	
	Klasse-2, Klasse-3, Klasse-4, und Klasse-5 Urban	Min. 0,15 (USD/m ³)	Max. 0,66 (USD/m ³)		
	Land	Min. 0,09 (USD/m ³)	Max. 0,48 (USD/m ³)		
Industrie	Verwaltungsbehörden und Verbände	0,54 USD/m ³		< 5 m ³ Abwasser/Tag	110 USD pro Jahr
	Produktionsanlagen	0,50 USD/m ³		5-10 m ³ Abwasser/Tag	132 USD pro Jahr
	Dienstleistungsunternehmen	0,88 USD/m ³		10-20 m ³ Abwasser/Tag	176 USD pro Jahr
				> 20 m ³ Abwasser/Tag	176 USD pro Jahr + variable Abgabe (berechnet nach Gesamtmenge des eingeleiteten Abwassers & Gehalt an Schadstoffparametern)

Abbildung 18: Wasserpreise in Vietnam

Eine klar definierte Bepreisung von Wasser wurde in Vietnam zwar eingeführt, aber die festgelegten Preise sind unterbewertet und bieten daher keinen Anreiz zur effizienten Nutzung des Wassers.⁸⁰

3.5 Abwasserbewältigung

Die Industrie treibt Vietnams schnelles Wirtschaftswachstum voran, trägt aber auch zu einer starken Verschmutzung bei. Diese rasante industrielle Entwicklung und die Verstädterung üben den größten Druck auf die vietnamesischen Wasserressourcen aus, da nur 12,5 % der städtischen Abwässer und 71 % der Industrieabwässer vor der Einleitung behandelt werden. Wenn keine dringenden Maßnahmen ergriffen werden, besteht die Gefahr, dass sich das Wirtschaftswachstum aufgrund zunehmender Probleme mit der Wasserverschmutzung und den damit verbundenen Umweltauswirkungen verlangsamt und somit die Verfügbarkeit von Wasser guter Qualität nicht gewährleistet ist. Verschmutzungsbedingte Auswirkungen können bis 2035 bei einem Business-as-usual-Szenario zu einem Rückgang des nationalen BIP um 3,5 % führen.⁸¹

Nach Angaben des Bauministeriums haben nur 46 % der städtischen Haushalte überhaupt einen Anschluss an das Abwassersystem, wodurch es zu der niedrigen Quote von 12,5 % der städtischen Abwässer, das behandelt wird, kommt. Die Daten zeigen, dass z.B. die Innenstadt von Hanoi täglich 500.000 m³ Abwasser einleitet, davon 100.000 m³ aus Industrie-, Dienstleistungs- und Krankenhausbetrieben. In Ho-Chi-Minh-Stadt fallen täglich schätzungsweise mehr als 3 Millionen m³ kommunale Abwässer an. Haushaltsabfälle und die wahllose Vermüllung durch die Menschen beeinträchtigen die Wasseroberfläche ebenfalls erheblich. Als Konsequenz daraus sind die meisten Kanäle, Flüsse und Seen in Großstädten stark verschmutzt.⁸² Viele dieser Flüsse in und um die Großstädte gelten bereits als "tote Flüsse", was die Abhängigkeit vom Grundwasser und dessen übermäßige Entnahme verstärkt.⁸³

⁷⁹ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁸⁰ OpenDevelopment Vietnam: Water Resources

⁸¹ 2030 Water Resources Group: Vietnam Water Challenges (2021)

⁸² FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁸³ 2030 Water Resources Group: Vietnam Water Challenges (2021)

Die ersten Ableitungssysteme in Vietnam wurden aus Kostengründen als Mischsystem zur gleichzeitigen Ableitung von Regen- und Abwasser gebaut, da für dieses System nur ein Kanalnetz notwendig ist. Dieses Kanalnetz wurde häufig nur unter den zentralen Straßen verlegt, so dass viele Nebenstraßen bis heute keinen Anschluss an ein Abwassersystem haben. In diesen Gebieten wird das Abwasser direkt in die Umwelt geleitet und das Regenwasser fließt unkontrolliert auf oberirdischem Wege ab. In jüngerer Zeit wird zunehmend das Trennsystem verwendet, in dem Abwasser und Regenwasser in zwei verschiedenen Kanalsystemen abgeleitet wird. Ein großes Problem hierbei ist jedoch der unkontrollierte Anschluss von Wohnhäusern an das Regenwassernetz anstatt des Abwassernetzes, da es aufgrund der geringeren Verlegetiefe beim Bau Kosten spart. Die führt zu erheblichen betrieblichen Problemen, da das Regenwassernetz durch die Einleitung von großen Mengen Abwasser schnell verstopfen kann.⁸⁴

Die Haushalte, die nicht an ein Kanalsystem angeschlossen sind, nutzen hauptsächlich das Konzept von Absetzgruben (septic tanks), welche sich unterhalb des Hauses befinden. Diese Absetzgruben verhindern bei regelmäßiger Entsorgung und fachgerechter Behandlung, dass der Klärschlamm in die Umwelt eingetragen wird. Bei Erreichen der Kapazitätsgrenze wird der Überfluss jedoch oftmals direkt in ein fließendes oder offenes Gewässer eingeleitet.⁸⁵

In Vietnam gab es 2016 landesweit 69 Kläranlagen, die zusammen eine Behandlungskapazität von 2,3 Mio. m³/Tag aufbringen. Von diesen Kläranlagen befanden sich jedoch nur 41 mit einer Gesamtbehandlungskapazität von 0,9 Mio. m³/Tag im Regelbetrieb, 28 waren zu diesem Zeitpunkt noch im Bau oder Testbetrieb.⁸⁶ Für eine flächendeckende Behandlung des Abwassers bedarf es einem erheblichen Ausbau dieser Infrastruktur, was ein großes Geschäftspotenzial für Unternehmen in diesem Bereich darstellt. Es wird geschätzt, dass für neue bzw. verbesserte städtische Kläranlagen im Zeitraum 2016 - 2020 eine Investition von 6,9 Mrd. USD erforderlich ist.⁸⁷

In der Industrie, besonders in Industrieparks, freien Exportzonen und Industrieclustern, ist der Grad der Wasserverschmutzung ebenfalls sehr hoch, da in vielen Produktionsstätten die Abwässer nicht behandelt werden. Auch die meisten großen Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen verfügen über keine Abwasserbehandlungssysteme. Obwohl das Volumen des medizinischen Abwassersystems nicht sehr groß ist, enthält es viele gefährliche Stoffe, und schädigt somit zusätzlich der Natur. In der landwirtschaftlichen Produktion sind die Wasserquellen in Flüssen, Seen, Kanälen und Gräben durch den Missbrauch von Pestiziden stark verschmutzt. Es wird geschätzt, dass jedes Jahr etwa 70.000 kg und mehr als 40.000 Liter unbehandelte Pestizide in die Umwelt gelangen und die Verschmutzung von Oberflächen- und Grundwasser verstärken.⁸⁸

3.6 Wichtige Marktakteure

Auf dem vietnamesischen Markt für Wasserwirtschaft gibt es zahlreiche Marktakteure. Beispielhaft werden in diesem Kapitel drei der größten Planungs- und Ingenieurbüros sowie zehn der wichtigsten Distributoren vorgestellt.⁸⁹

EPCs (Engineering Procurement Construction) – Planungs- und Ingenieurbüros

Viet Nam Water, Sanitation and Environment Joint Stock Company (VIWASE)

Anschrift: No. 5 Duong Thanh St., Ha Noi, Vietnam

Website: <http://www.viwase.vn/?site=idx&language=en>

VIWASE wurde 1954 als eine Abteilung der Abteilung für Wasser- und Elektroplanung gegründet. Als renommiertes Beratungsunternehmen im Bereich der wassertechnischen Infrastruktur bietet VIWASE umfassende Beratungsleistungen an, die von der Entwicklung des Masterplans über den Bauinvestitionsbericht bis hin zur detaillierten Planung und Bauüberwachung für Wasserversorgung, Kanalisation, Abwasserentsorgung, und städtische technische Infrastruktur in allen Regionen Vietnams reichen. Gegenwärtig verwaltet und betreibt VIWASE international standardisierte Laboratorien, die der Forschung, Vermessung und professionellen technischen Planung für den Wasser- und Abwassersektor dienen.

⁸⁴ RETech & GWP: Länderprofil Vietnam (2018)

⁸⁵ RETech & GWP: Länderprofil Vietnam (2018)

⁸⁶ RETech & GWP: Länderprofil Vietnam (2018)

⁸⁷ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁸⁸ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

⁸⁹ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

Vietnam Water and Environment Investment Corporation – J.S.C. (VIWASEEN)

Anschrift: 52 Quoc Tu Giam, Van Mieu Ward, Dong Da District, Ha Noi, Vietnam

Website: <https://viwaseen.com.vn/en/home/>

Die VIWASEEN Corporation ist in Form einer Muttergesellschaft mit 23 Tochtergesellschaften tätig, die auf Investitionen und den Bau von Wasserversorgungs-, Entwässerungs- und Umweltprojekten im ganzen Land spezialisiert sind. VIWASEEN ist eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Planung, Bau, Installation, Import und Export von Ausrüstungen und Materialien für Wasserversorgungs- und Kanalisationsprojekte sowie für Bau- und Industriearbeiten in verschiedenen Größenordnungen. VIWASEEN hat viele Wasseraufbereitungsarbeiten, Wasserversorgungs- und Entwässerungssysteme, Abwasser- und Abfallbehandlungsarbeiten in großem Maßstab in Form von E.P.C. im ganzen Land durchgeführt.

Water Supply, Sewerage and Environment Consultancy Joint Stock Company (WASE)

Anschrift: 10 Pho Quang St., Ward 2, Tan Binh District, Ho Chi Minh City, Vietnam

Website: <http://www.wase.com.vn/gioi-thieu.html>

WASE, ehemals Water Supply and Sewerage Consulting Company No.2 - Ministry of Construction, bietet Beratungsdienste für Kommunen an, um Projekte in den Bereichen Wasserversorgung, Entwässerung und Umweltsanierung zu planen, zu bauen und den Betrieb von Wasserversorgungs- und Entwässerungssystemen sowie Umweltsanierung zu verwalten.

Distributoren im Wassersektor (Liste ohne Rangfolge)**Green Journey Environment Company Limited (GETECH)**

Anschrift: No.46, Street 52, Ward 10, District 6, Ho Chi Minh City

Website: <https://hanhtrinhxanh.com.vn/>

GETECH ist auf die Planung, den Bau und das Management von Umweltprojekten in allen Produktions- und Dienstleistungsbereichen spezialisiert, insbesondere auf Reinstwasseraufbereitungssysteme für pharmazeutische Anwendungen. Das Unternehmen liefert viele Marken von Geräten und Teilen in den Bereichen Abwasser, Reinwasser und Wasseraufbereitung.

Hawaco J.S.C.

Anschrift: No.46, Street 52, Ward 10, District 6, Ho Chi Minh City

Website: <http://cp.hawaco.com.vn/introduce>

Geschäftstätigkeit: Investition, Erschließung, Produktion und Handel mit sauberem Wasser, Handel mit Ausrüstungen für die Wasserwirtschaft, das Bauwesen und die Industrie. Hawaco ist der strategische Vertriebshändler in Vietnam für viele Hersteller aus der ganzen Welt mit Produkten in vielen Bereichen

Viet An Environment Technology J.S.C.

Anschrift: No.4E, Street 6, An Phu Ward, Thu Duc City, Ho Chi Minh City

Website: <http://vietan-enviro.com/en/home/>

Viet An Enviro hat sich auf die Beratung und Herstellung von Systemen zur kontinuierlichen automatischen Umweltüberwachung spezialisiert und bietet Lösungen für die Bereiche Abwasser, sauberes Wasser, Grundwasser, Oberflächenwasser, Meerwasser, Emissionen, Umwelt und Hydrometeorologie. Viet An Enviro ist der offizielle Vertriebspartner von Endress+Hauser in Vietnam.

Quang Minh Construction & Trading Company

Anschrift: No. 23 + 24 F, A10, Nam Trung Yen Urban Area, Yen Hoa, Cau Giay, Hanoi

Website: <https://quangminhvn.com/gioi-thieu/gioi-thieu-quang-minh-co-ltd.html>

Quang Minh ist ein Ausrüstungslieferant in den Bereichen Wasserversorgung, Entwässerung und Abwasserbehandlung. Das Unternehmen ist offizieller Vertreter einiger Hersteller aus der ganzen Welt auf dem vietnamesischen Markt

Green Eye Environmental Company Limited (GREE)

Anschrift: 100-102 Dien Bien Phu St., Da Kao Ward, District 11, Ho Chi Minh City

Website: <http://www.gree-vn.com/?lang=en>

GREE wurde 2005 gegründet und ist in den Bereichen Beratung, Planung, Bau und Installation von Anlagen für die Aufbereitung von sauberem Wasser, Abwasser, Luftverschmutzung, Sanitärtechnik und Abfallbehandlung (fest, flüssig, gasförmig) sowie der Lieferung von Maschinen, Ausrüstung und Chemikalien zur Sanierung und zum Schutz der Umwelt tätig. Seit 2016 ist GREE eine Vertretung der K.W.I.-Gruppe in Vietnam.

Hung Binh Environmental Technology Co., Ltd (HUBICO)

Anschrift: 1/9 Ho Ba Phan Street, Phuoc Long B Ward, District 9, Ho Chi Minh City

Website: <http://giathebiochip.com/>; <http://giathevisinhbiochip.com/>

HUBICO ist auf die Bereitstellung von Anlagen und Lösungen für die Umweltbehandlung spezialisiert. Das Unternehmen ist der exklusive Vertreter von "Biochip MBBR" von Mutag (Deutschland) auf dem vietnamesischen Markt.

Kim Nguu Chemical and Equipment Import-Export Joint Stock Company (KIMMEX JSC/ Vietchem)

Anschrift: 1/9 Ho Ba Phan Street, Phuoc Long B Ward, District 9, Ho Chi Minh City

Website: <https://vietchem.com.vn/>

VietChem hat sich auf den Vertrieb von Chemikalien und Laborausrüstungen von Weltmarken spezialisiert, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden im ganzen Land zu erfüllen. Im Wassersektor liefert Vietchem Materialien und Chemikalien für die Wasser- und Abwasseraufbereitung und bietet außerdem Dienstleistungen für die Planung und den Bau von Wasseraufbereitungsanlagen an.

Viet Thai Sinh Environment Company Limited

Anschrift: 12 Hoang Du Khuong St., Ward 12, District 10, Ho Chi Minh City

Website: <http://locnuoc.com/scripts/default.asp?>

Viet Thai Sinh ist auf die Bereitstellung umfassender Lösungen für die Wasseraufbereitung spezialisiert: Bohrbrunnen, Flusswasser, Meerwasser, Salzwasser, Wasser aus der Aquakultur. V.T.S. ist derzeit der offizielle Vertriebshändler in Vietnam für diverse internationale Unternehmen

Dat Hop Co., Ltd

Anschrift: No. 2, Street No. 4, Van Phuc Residential Area 1, Hiep Binh Phuoc Ward, Thu Duc City, HCMC

Website: <https://www.dathop.com.vn/>

Dat Hop ist auf die Bereitstellung von Lösungen und Instrumenten in den Bereichen Geodäsie, Hydrometeorologie, Probiotika und Biodünger spezialisiert. Im Einzelnen handelt und vermietet Dat Hop derzeit geodätische und hydrographische Geräte, repariert und prüft Geräte, berät und liefert mikrobiologische Produkte für die Abwasserbehandlung für die Umwelt - Aquakulturindustrie und mikrobiologische Düngemittel für die Landwirtschaft.

Hung Phat Industrial Equipment Co., Ltd

Anschrift: 837 Ba Thang Hai St., Ward 7, District 11, Ho Chi Minh City

Website: <https://bomhungphat.com/>

Hung Phat ist der exklusive Händler für die chinesische Industriepumpenmarke KAIQUAN für das Gebiet von Danang City und den Süden Vietnams und vertritt auch andere Pumpenmarken der Welt wie z.B. Pentax, Ebara, Wilo, C.N.P., Lucky-Pro, Lepono,

3.7 Aktuelle Projekte

Der Wassersektor in Vietnam hat einen hohen Investitions- und Modernisierungsbedarf, welcher sich in der Vielzahl der aktuellen Projekte im Land zeigt. Im Folgenden werden einige dieser Projekte kurz vorgestellt.⁹⁰

Duong River Surface Water Plant, Hanoi

- Die erste Phase der Duong River Surface Water Plant der AquaOne Group in Hanoi wurde im September 2019 eingeweiht und hat eine Kapazität von 300.000 m³ sauberem Wasser pro Tag. Die regionale Wasseraufbereitungsanlage erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 65 ha, und die Investitionen in dieser ersten Phase beliefen sich auf rund 216 Millionen USD

⁹⁰ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

- Das Projekt soll bis 2023 auf 600.000 m³ pro Tag, bis 2030 auf 900.000 und nach 2030 auf 1,2 Millionen erweitert werden

Nhieu Loc - Thi Nghe Kläranlage und Kanalisationsleitung in Distrikt 2, HCMC

- Das Projekt Nhieu Loc - Thi Nghe Kläranlage wird vom Projektinvestor Ho Chi Minh City Urban Infrastructure Construction Investment Projects Management Unit durchgeführt und befindet sich in Thanh My Loi Ward, District 2, HCMC. Das Projekt wird auf einer Fläche von 38,4 ha errichtet. Es handelt sich um die größte Kläranlage des Landes mit einer Kapazität von 480.000 m³/Tag.
- Das 307-Millionen-Dollar-Teilprojekt für die Planung, den Bau und den Betrieb der Kläranlage Nhieu Loc-Thi Nghe ist das größte Paket in der zweiten Phase des HCMC-Umweltsanierungsprojekts, das zusammen mit den 8 km Kanalisationsleitungen zum Sammeln von Abwasser und dem Bau von Abwasserkanälen für die Ebenen 2 und 3 in Distrikt 2 eine Gesamtinvestition von 524 Millionen Dollar erfordert, von denen mehr als die Hälfte von der Weltbank geliehen wurde.
- Vorläufiger Starttermin: 6 letzte Monate des Jahres 2021 (mit der Möglichkeit einer Verschiebung um 36 Monate)
- Planung, Bau und Betrieb durch ein Konsortium aus Vinci Construction Grands Projects Company (Frankreich) und Acciona Agua S.A.U Company (Spanien)

Mekong Delta Integrated Climate Resilience and Sustainable Livelihoods Project (MD-ICRSL)

- Die Entwicklungsziele des Projekts sind die Verbesserung der Instrumente für eine klimagerechte Planung und die Verbesserung der Klimaresistenz von Land- und Wassermanagementpraktiken in ausgewählten Provinzen des Mekong-Deltas in Vietnam.
- Das Projekt umfasst 5 Komponenten mit 16 Unterprojekten, darunter 6 Unterprojekte zur Verbesserung der Kapazitäten in den Bereichen Überwachung, Vorhersage und Datenbankanalyse und 10 Unterprojekte mit Schwerpunkt auf Infrastrukturinvestitionen und der Entwicklung der Lebensgrundlagen in ausgewählten Gebieten
- Das Projekt wird von der Weltbank finanziert und hat einen Durchführungszeitraum von 2016 bis 2022

Yen Xa Kläranlage, Hanoi

- Hanois größtes Abwasserprojekt, das 270.000 m³ Abwasser pro Tag bewältigen kann, wurde 2016 begonnen und sollte ursprünglich 2021 fertiggestellt werden; die Fertigstellung wird nun für 2022 angestrebt
- Das Projekt umfasst vier Ausschreibungspakete mit einer Fläche von etwa 4.874 Hektar und wird 270.000 m³ Abwasser pro Tag bewältigen können
- Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 700 Mio. UDS, wobei 84 % der Gesamtkosten durch ODA-Darlehen der Japan International Cooperation Agency gedeckt werden

Sauberes Wasserversorgungssystem im Bezirk Dinh Quan, Provinz Dong Nai

- Ziel ist der Bau eines zentralen Wasserversorgungssystems mit einer Kapazität von 3.700 m³/Tag, das etwa 48.000 Menschen in drei Gemeinden mit einer Standardversorgung von 80 Litern/Person/Tag mit sauberem Wasser versorgt
- Es handelt sich um ein Provinzbudget von schätzungsweise 2,8 Mio. VND, das ab dem zweiten Quartal 2021 zur Verfügung stehen soll

Investitionen in die Entwicklung sauberer Wasserversorgungssysteme in der Provinz Thanh Hoa

- Laut dem Bericht des Bauministeriums werden in der kommenden Zeit (2021) Schlüsselprojekte der sauberen Wasserversorgung in den Bau investiert, wie z.B.:
 - 3 Neubauten von verschiedenen Rohwasserversorgungssystemen mit einer Kapazität von 100.000m³ bis 150.000m³/Tag
 - 2 neue Wasserwerke oder ein Reinwasserversorgungssystem mit einer Kapazität von 9.200m³ und 9.800m³/Tag
 - 1 Hauswasserversorgungs- und -aufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 2.000m³/Tag

Projekt zur Verbesserung der Wasserumwelt, Hue

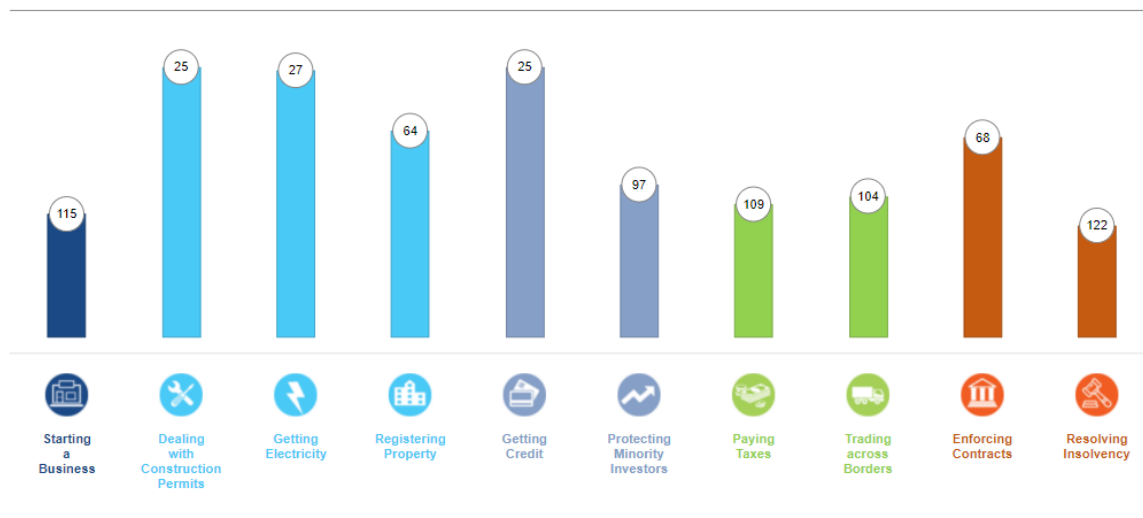
- Bau eines Abwassersammel- und -behandlungssystems, Bau von Erosionsschutzdämmen, Bau von Entwässerungssystemen usw. an einigen Stellen der Stadt
- Das Projekt stützt sich auf eine ODA-Finanzierung aus Japan in Höhe von 55 Mio. USD und soll zwischen dem zweiten Quartal und 3/2021 beginnen.

4. Markteintritt

4.1 Doing Business

Im Ease-of-Doing-Business Index der Weltbank, der die regulatorischen Rahmenbedingungen für Unternehmen international auswertet, belegt Vietnam aktuell Platz 70 von insgesamt 190 Ländern. Das Land ist gegenüber dem Vorjahr um einen Platz zurückgefallen, aber verbesserte dennoch die Gesamtbewertung um 1,44 Punkte und erreichte insgesamt 69,8 Punkte. Innerhalb der Gruppe Ostasien & Pazifik belegt Vietnam den achten Platz der 25 dazuzählenden Länder. Die größten Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr gab es im Bereich Kreditaufnahme (getting credit), da Vietnam den Zugang zu Kreditinformationen durch Weitergabe von Daten der Einzelhändler verbessert hat, und im Bereich Steuerzahlung (paying taxes), da Vietnam die IT-Infrastruktur des Steueramts modernisiert hat.⁹¹

Rankings on Doing Business topics (1-190) - Vietnam



Topic Scores (0-100) - Vietnam

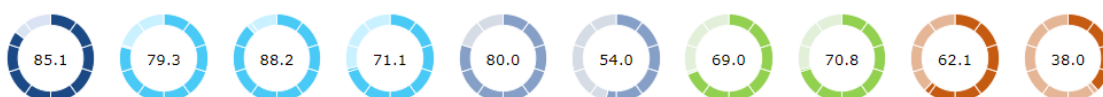


Abbildung 19: Doing Business Index Vietnam nach Kategorien

Auch im Competitiveness Index des World Economic Forum machte das Land in einer Jahresfrist fünf Plätze gut und liegt bei 61,54 von 100 Punkten.⁹² Ein kritisches Thema in Vietnam ist hingegen die Bekämpfung der Korruption. Obwohl die Regierung schon im August 2009 die Konvention der Vereinten Nationen zur Korruptionsbekämpfung ratifiziert hat, gelingt es ihr bisher kaum, sowohl in der Gesellschaft als auch in den Reihen der Partei wesentliche Fortschritte zu erzielen. Im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International über die Wahrnehmung von Korruption bei Amtsträgern und Politikern rangiert Vietnam unter 176 Ländern auf Platz 113.⁹³

Vietnams Economic Freedom Score liegt bei 58,8, womit es auf Platz 105 im Index 2020 liegt. Die Gesamtnote ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 Punkte gestiegen, was auf eine dramatische Verbesserung der finanziellen Gesundheit des Landes zurückzuführen ist. Vietnam liegt auf Platz 21 von 42 Ländern in der Asia-Pazifik Region.⁹⁴

⁹¹ World Bank – Doing Business 2020

⁹² GTAI 2020.

⁹³ Transparency International Deutschland e.V. 2020.

⁹⁴ FinnSEA Country Report Vietnam

In der Hermes Länderkategorie wird Vietnam aktuell in Stufe 3 eingeordnet (1=niedrigste Risikokategorie, 7=höchste), was eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr darstellt, in dem Vietnam noch mit 4 bewertet wurde. Gründe für diese bessere Einstufung ist der starke Wirtschaftswachstum, die solide Nachfrage asiatischer Märkte, starke Wettbewerbsvorteile und eine zunehmende Integration in globale Lieferketten. Als kritischer Punkt wird weiterhin besonders das empfindliche kurzfristige Finanzrisiko gesehen.⁹⁵

4.2 Grundregeln der Verhandlung

Westliche Geschäftsleute treffen in Vietnam auf eine konfuzianisch geprägte Kultur. Im Geschäftsleben werden Konflikte vermieden. Dagegen werden Loyalität und hierarchische Strukturen sowie Seniorität hoch geachtet. Gegenüber Ausländern treten Vietnamesinnen und Vietnamesen freundlich und verbindlich auf.⁹⁶

Mehr als in anderen Regionen ist es im asiatischen Raum gerade bei Geschäftsbeziehungen auch heute noch äußerst wichtig, einige elementare Gesellschaftsregeln zu beachten.⁹⁷

Wie in den meisten Ländern ist in Vietnam der **regelmäßige persönliche Kontakt** sehr wichtig. Hierzu sind Geschäftsessen ein beliebter Weg. Auch ein konkreter, direkter Ansprechpartner innerhalb des vietnamesischen Partnerunternehmens ist sehr zu empfehlen, um ebendieses Kontakt für eine langfristige Beziehung aufzubauen und Vertrauen zu schaffen.

Zu den spezifischeren Gepflogenheiten zählt etwa das strenge **Beachten von Hierarchien** innerhalb von Unternehmen und der Gesellschaft im Allgemeinen, die in Vietnam noch immer extrem starr sind. Eine weitere Feinheit ist das **Vermeiden negativer Formulierungen** in Gesprächen. Positive Formulierungen sind deutlich akzeptierter, im Zuge dessen ist auch das aktive Ansprechen positiver Umstände sehr gerne gesehen, etwa **Komplimente** über das Land, die Kultur oder Berichte über erste gute Erfahrungen im Gastland. Allgemein achten die Vietnamesen sehr auf das **Einhalten gesellschaftlicher Standards**. Ein gepflegtes Erscheinungsbild, Höflichkeit, aber auch der Austausch von Visitenkarten sind von hoher Bedeutung. Wichtiger als die Art der Bekleidung ist Sauberkeit: Schmutzige Schuhe etwa werden als sehr unpassend empfunden, ebenfalls ungepflegte Haare. Für Frauen gilt: Kein allzu tiefes Dékolleté, keine Miniröcke, kurze Hosen oder Hotpants. Generell werden diese Regeln im Norden strikter ausgelegt als im warmen Süden, ebenso in kleinen Städten im Vergleich zu Großstädten.

Für die **Begrüßung** gilt: Die jeweils ranghöchsten begrüßen sich zuerst. Hierbei kann auch das Alter der Beteiligten eine wichtige Rolle spielen – je älter, desto wichtiger und höflicher die Ansprache. Händeschütteln hat sich inzwischen insbesondere gegenüber Westlern durchgesetzt, ein sanfter Händedruck genügt! Beide Hände sind Ausdruck tiefen Respekts und daher eher selten anzuwenden. Die höfliche Nachfrage „Wie geht es Ihnen?“ sollte stets positiv beantwortet werden, ebenfalls gerne gehört ist die vietnamesische Begrüßung „Xin Chao“ (gesprochen *Sin Tschau*).

Nehmen Sie bei einer zukünftigen Reise reichlich **Visitenkarten** mit nach Vietnam! Die Übergabe erfolgt mit beiden Händen, wenn der Gegenüber Ihnen gleich- oder höhergestellt ist, ansonsten reicht auch eine Hand aus. Betrachten Sie die Visitenkarte für einen Moment, man sollte diese niemals achtlos wegstecken. Ebenfalls sollten Sie vermeiden, auf Visitenkarten zu schreiben.⁹⁸

Das Zeitkonzept der Vietnamesen ist mit dem deutschen durchaus zu vergleichen, nicht umsonst gelten die Vietnamesen als die „Preußen Asiens“. Vietnamesen erscheinen zu Verabredungen im Normalfall pünktlich und erwarten dies auch von ihren Geschäftspartnern, insbesondere deutschen, denen ihr Ruf vorausseilt. Planen Sie daher ausreichend Zeitpuffer in den häufig verstopften Großstädten ein. Hektik und Zeitdruck sind in Vietnam verpönt.

Speziell bei der Geschäftsanbahnung im Vertrieb deutscher Produkte ist zu beachten, dass gerade im ASEAN- Markt ein breites Angebot ähnlicher Produkte, zu signifikant günstigeren Preisen vorzufinden ist. Daher ist es äußerst relevant, den **qualitativen Mehrwert** der Marke „Made in Germany“ hervorzuheben.

Unterschiede in der Geschäftskultur gibt es jedoch auch innerhalb Vietnams, da der Norden und der Süden geschichtlich und geografisch bedingt andere Kulturen aufweisen. Der Norden ist stark vom direkten Nachbar China geprägt und kann als eher traditionelle Kultur beschrieben werden, in der eine Entscheidungsfindung oftmals formalitätsorientiert ist. Vietnamesen im Norden mögen beim ersten Eindruck kälter wirken und werden ihre Meinung weniger direkt sagen, um das Gesicht aller Beteiligten zu wahren. Der Süden hingegen ist eine von Cham und Khmer beeinflusste offenere und modernere Kultur, in der eine Entscheidungsfindung auch spontan

⁹⁵ Euler-Hermes: Vietnam (2021)

⁹⁶ GTAI/GIZ: Neue Märkte – Neue Chancen (2020)

⁹⁷ Handelsblatt – Verhandlungspraxis Vietnam

⁹⁸ Business Knigge Vietnam

geschehen kann. Beim ersten Treffen ist es einfacher eine Beziehung aufzubauen, aber diese könnte im Vergleich zum Norden weniger langfristig sein.⁹⁹

4.3 Einfuhrbedingungen, Steuern und Zölle

Im Folgenden wird als Fokusthema der rechtlichen Rahmenbedingungen besonders auf Steuern und Zölle eingegangen. Eine ausführliche Übersicht aller wichtigen rechtlichen Themen für den Markteintritt nach Vietnam finden Sie in der von GTAI veröffentlichten Publikation „[Recht kompakt](#)“.

Steuern¹⁰⁰

Das vietnamesische Steuersystem für Unternehmen ist seit seiner letzten Reform dem deutschen nicht unähnlich. Die relevantesten Steuerarten, die beim Export nach Vietnam zu beachten sind, sind die **Körperschaftsteuer (CIT)**, die **Mehrwertsteuer (VAT)**, die **Einkommenssteuer** sowie die **ausländische Vertragssteuer**. Die CIT beläuft sich auf 20%, kann jedoch auf verschiedenste Arten gesenkt werden. Die VAT hat verschiedene Sätze zwischen 0% und 20%. Die Höhe ist vor allem abhängig von der Produktart- und Herkunft (beispielsweise Nachlässe bei bestimmten importierten Gütern). Die Einkommenssteuer ist auf 20% pauschal festgelegt, allerdings besteht ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Vietnam und Deutschland. Für internationale Geschäfte kann in Vietnam die ausländische Vertragssteuer (Foreign Contract Tax) angewandt werden. Diese Steuer ist eine Art Quellensteuer, die erhoben wird, wenn in Vietnam Geschäfte getätigt werden, ohne dass ein Unternehmen eine eigene lokale Niederlassung in Vietnam hat. Der Steuersatz hängt von der Art des Geschäfts ab und davon, ob das Unternehmen bereits in Vietnam steuerlich registriert ist. Diese Steuer wird meistens mit 2% bzw. 5% der Auftragssumme berechnet.

Tabelle 4: Wichtigste Steuern in Vietnam

Steuer	Regelsatz	Besonderheiten
Körperschaftsteuer (Corporate Income Tax; CIT)	20%	Im Rahmen der Körperschaftsteuer bestehen erhebliche Möglichkeiten zur Steuererleichterung. Dies ist vor allem in spezifischen Branchen und speziellen geographischen Gebieten innerhalb Vietnams möglich. So kann der Steuersatz theoretisch auf unbestimmte Zeit auf bis zu 0% fallen, wenn sich das Unternehmen beispielsweise in entwicklungsbedürftigen Gebieten ansiedelt.
Mehrwertsteuer (Value Added Tax; VAT)	0%, 5%, 10%, 20%	Der Regelsatz der Mehrwertsteuer in Vietnam beträgt 20%. Allerdings existieren auch hier zahlreiche Möglichkeiten, diesen Satz zu senken. So sind etwa importierte Waren, die in Vietnam nicht selbst hergestellt werden mit geringeren Sätzen belegt.
Ausländische Vertragssteuer	2%, 5%	Für getätigte Geschäfte, ohne dass ein Unternehmen eine eigene lokale Niederlassung in Vietnam hat. Der Steuersatz hängt von der Art des Geschäfts ab und davon, ob das Unternehmen bereits in Vietnam steuerlich registriert ist.
Zölle bei Import und Export		Im Allgemeinen sind die Zölle durch Freihandelsabkommen, sowohl mit Deutschland als auch mit der EU, mit Inkrafttreten des EVFTA im Oktober 2020 fast vollständig zu vernachlässigen.
Einkommenssteuer	20%	Für Ausländer ist der ansonsten progressiv auf bis zu 35% ansteigende Einkommenssteuersatz pauschal auf 20% festgelegt. Allerdings herrscht zwischen Deutschland und Vietnam ein Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung.

Zollregelungen¹⁰¹

Zölle wurden durch das 2020 in Kraft getretene Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam fast vollständig abgebaut, so dass diese hier zu vernachlässigen sind. Ein wichtiger zu beachtender Punkt sind aber die Zollbestimmungen und -regelungen, da diese erheblichen Einfluss auf den Erfolg und die Geschwindigkeit der Exporte haben.

⁹⁹ FinnSEA: Where and how to do business in Vietnam (2021)

¹⁰⁰ IHK Pfalz - Steuersystem und Unternehmensbesteuerung - Vietnam

¹⁰¹ GTAI: Zoll und Einfuhr kompakt - Vietnam (2019)

Eingehende Waren sind grundsätzlich im Vorfeld beim Zoll summarisch anzumelden, je nach gewähltem Transportmittel gelten hierbei unterschiedliche Fristen. Für Schiffsfrachtsendungen muss eine Mindestvorlaufzeit von 24 Stunden vor Eintreffen der Ware, bei Transportzeiten unter 5 Tagen jedoch nur 12 Stunden, eingehalten werden. Für Luftfrachtsendungen mit einer Transportzeit von mehr als 3 Stunden gilt eine Mindestvorlaufzeit von 3 Stunden. Die Zollanmeldung an sich kann im Zeitraum von 15 Tage vor Eintreffen der Ware bis maximal 30 Tage danach abgegeben werden, die maximale Verwahrdauer von Waren im Zollager beträgt 90 Tage. Um eine Zollanmeldung abzugeben, muss die entsprechende Person entweder ein bei der vietnamesischen Zollverwaltung registrierter Unternehmer, ein Zollagent oder ein Vertreter eines internationalen Post- und Expressversandunternehmens sein. Die bestehende Zollverwaltung wurde in den letzten Jahren reformiert, so dass Zollanmeldungen aktuell fast ausschließlich über das elektronische Zollmanagementsystem abgewickelt werden.

Für die Anmeldung sind verschiedene Dokumente vorzulegen: Die Registrierung (Business Registration Certificate) vom vietnamesischen Ministerium für Industrie und Handel, eine Zollnummer (Tax/Export-Import Identification Number) der Finanzverwaltung sowie die Warenbegleitpapiere der Sendung. Letztere setzen sich im Detail zusammen aus der original Handelsrechnung (ein Original und eine Kopie) in englischer Sprache, den Frachtpapieren (eine Kopie), Packlisten (ein Original und eine Kopie), sowie sonstigen Zertifikaten für besondere Waren falls diese benötigt werden. Für Waren aus Ländern, gegen die Vietnam handelspolitische Maßnahmen wie z.B. Anti-Dumping Zölle verfügt hat, oder für Waren, die laut der Regierung einer Kontrolle bedürfen, um öffentliche Ordnung, Gesundheit oder Umwelt zu schützen, muss zusätzlich ein IHK-Ursprungszeugnis (Certificate of Origin – ein Original) beigelegt werden.

Unterschiedliche Regelungen gelten in den Exportverarbeitungszonen (Export Processing Zones), Industrieparks (Industrial Parks), Wirtschaftszonen (Economic Zones) und Hochtechnologieparks (High Tech Parks) des Landes, da diese offiziell nicht zum vietnamesischen Zollgebiet gehören. In diesen Sonderzonen können Waren unter vereinfachten Förmlichkeiten und ohne Erhebung von Angaben aus dem Zollaussland eingeführt werden. Zusätzlich bieten diese Zonen je nach Typ und Standort Vergünstigungen bei der Besteuerung sowie erleichterte Landnutzungsrechte für Unternehmen.

4.4 Öffentliche Ausschreibungen

Das 2019 unterschriebene Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam erleichtert den Marktzugang für europäische Dienstleistungserbringer und gewährt, dass europäische Bieter an vietnamesischen Ausschreibungen teilnehmen können. Für den Government Procurement Act nimmt Vietnam seit 2012 einen Beobachterstatus ein, aber hat diesen noch nicht unterschrieben.¹⁰²

Öffentliche Ausschreibungen in Vietnam werden nicht zentral veröffentlicht, sondern über die jeweiligen Projektträger separat. Das Erhalten von Informationen und Einreichen des Angebots erfolgt über die unten aufgeführten Schritte. Die Bereitstellung von Informationen sowie die Zeitpläne und Kosten für die Veröffentlichung von Ausschreibungsinformationen in der Ausschreibungszeitung und auf der Ausschreibungswebsite entsprechen den Vorschriften des Ministeriums für Planung und Investitionen. Die Informationen aller dieser Seiten sind ausschließlich in Vietnamesisch vorhanden.¹⁰³

- Die Ausschreibungsinformationen werden über die Ausschreibungszeitung "Vietnamese Public Procurement Review" (<http://thongtindaouthau.com.vn/>) veröffentlicht
- Die Ausschreibungsunterlagen werden über das Vietnam National E-Procurement System (VNEPS) <http://muasamcong.mpi.gov.vn> zur Verfügung gestellt und die Bieter können ihre Angebotsunterlagen entweder online oder direkt einreichen

In näherer Zukunft ist jedoch eine Zentralisierung des Prozesses über das VNEPS zu erwarten, da der Premierminister beschlossen hat, bis 2025 alle öffentlichen Ausschreibung über diese Plattform durchzuführen. Zusätzlich sollen mindestens 70% der Ausschreibungen nach dem reformierten Bidding Law digitalisiert sein.¹⁰⁴

Für ausländische Dienstleister, die durch keine vietnamesische Tochtergesellschaft vertreten sind, ist die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen begrenzt auf internationale Ausschreibungen. Eine solche wird in der Regel dann ausgeschrieben, wenn die internationale Durchführung durch die internationalen Geber, die es finanzieren, explizit gefordert wird, oder wenn die Komplexität des Projektes ausländisches Know-How es erfordert. Zusätzlich sollen auch PPP-Projekte in Zukunft als internationale Ausschreibung stattfinden. Für alle anderen Ausschreibungen müssen ausländische Bieter bereits im Angebot nachweisen, dass sie das Projekt in Kooperation mit einem vietnamesischen Unternehmen durchführen werden. In der Praxis besteht jedoch oftmals keine große Auswahl

¹⁰² GTAI: Dienstleistungen erbringen in Vietnam (2020)

¹⁰³ FinnSEA: Water Sector Report Vietnam (2021)

¹⁰⁴ GTAI: Recht kompakt Vietnam (2019)

hinsichtlich des vietnamesischen Partners (regelmäßig Unternehmen mit Staatsbeteiligung), da diese von den Projektträgern vorgeschlagen werden.¹⁰⁵

Das Vergabeverfahren wird entweder als offenes Bieterverfahren, im beschränkten Verfahren oder in Ausnahmefällen als direkte Vergabe durchgeführt. Bei technisch weniger anspruchsvollen Projekten ist der Preis meist der ausschlaggebende Faktor, bei komplexeren Projekten hingegen werden auch technische Aspekte und Qualifikation des Bieters mitberücksichtigt. Faktisch beeinflusst auch die Projektfinanzierung die Erfolgchancen einer öffentlichen Ausschreibung in Vietnam. Zwar dürfen per Vergabegesetz ausländische Geldgeber für ein Projekt nicht selbst die Unternehmen für die Durchführung bestimmen, aber es wird beklagt, dass bei solchen Projekten, die durch ausländische Entwicklungshilfe finanziert werden, oftmals die Unternehmen der gleichen Nationalität zumindest inoffiziell bessere Chancen haben. Bei Projekten, in denen deutsche Unternehmen technologisch eine Schlüsselposition besetzen sind die Erfolgsaussichten aber auch bei vietnamesischen Ausschreibungen gegeben.¹⁰⁶

4.5 Relevante Adressen und Organisationen

Deutsche Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Adresse	B.P. 39, Hanoi
Webauftritt	www.hanoi.diplo.de
Telefon	+84 2432673335

Deutsches Generalkonsulat

Adresse	126 Nguyen Dinh Chieu, Ho-Chi-Minh-City
Webauftritt	http://www.ho-chi-minh-stadt.diplo.de/
Telefon	+84-838291967

AHK Vietnam

Adresse	Lotte Center Hanoi, East Tower, 54 Lieu Giai Street, Hanoi
Webauftritt	http://www.vietnam.ahk.de
Telefon	+84-24-38251420

Germany Trade & Invest (GTAI)

Adresse	Friedrichstraße 60, 10117 Berlin
Webauftritt	https://www.gtai.de/gtai-de
Telefon	+49 30 200 099 0

Handelsabteilung der Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam

Adresse	Elsenstraße 3, 12435 Berlin
Email	tradesection@vietnambotschaft.org
Telefon	+49-30-53630108

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

¹⁰⁵ GTAI: Recht kompakt Vietnam (2019)

¹⁰⁶ GTAI: Recht kompakt Vietnam (2019)

Adresse	Hanoi Towers, 49 Hai Ba Trung Street, Hanoi
Email	giz-vietnam@giz.de
Telefon	+84-439344950

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (Außenbüro Thailand / Vietnam)

Adresse	Empire Tower 1905, 195 South Sathorn Road, 10120 Bangkok
Webauftritt	https://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/%C3%9Cber-uns/Unsere-Standorte/Thailand/
Telefon	+66-20340771

Center of Water Management and Climate Change (Vietnam National University)

Adresse	01 Marie Curie, Nationale Universität Ho-Chi-Minh-Stadt, Linh Trung, Thu Duc, HCMC
Webauftritt	http://wacc.edu.vn/about/
Telefon	+84-08-67898562

Ministerium für Industrie und Handel

Adresse	54 Hai Ba Trung, Hoan Kiem, Hanoi
Webauftritt	http://www.moit.gov.vn/en
Telefon	+84 (024) 22202108

Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt

Adresse	10 Ton That Thuyet-Cau Giay, Hanoi
Webauftritt	http://www.monre.gov.vn
Telefon	+84-43-7956868

Vietnam Environment Agency

Adresse	No. 10 Ton That Thuyet Street, Hanoi
Webauftritt	http://www.vea.gov.vn
Telefon	+84-24-39424581

Centre for Environmental Monitoring

Adresse	No. 55 Nguyen Van Cu Street, Hanoi
Webauftritt	http://www.cem.gov.vn
Telefon	+84-4-35771816

Literaturverzeichnis

O

2030 Water Resources Group (2021). Vietnam Water Challenges, Online verfügbar unter <https://www.2030wrg.org/vietnam/background/>, zuletzt abgerufen am 04.10.2021

A

AQUASTAT - Global Information System on Water and Agriculture (2021). Online verfügbar unter <http://www.fao.org/aquastat/en/>, zuletzt abgerufen am 04.10.2021

Auswärtiges Amt (2021): Deutschland und Vietnam: bilaterale Beziehungen, online verfügbar unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/vietnam-node/bilateral/217280>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

Auswärtiges Amt (2021): Steckbrief Vietnam, online verfügbar unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/vietnam-node/vietnam/217272>, zuletzt abgerufen 12.10.2021

B

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – BMZ: Deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit Vietnam, online verfügbar unter <https://www.bmz.de/de/laender/vietnam>, zuletzt abgerufen 14.10.2021

Bundeszentrale für politische Bildung (2018): Vietnam – Mythen und Wirklichkeit, online verfügbar unter https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/10297_Myθος_Vietnam_Internet.pdf, zuletzt abgerufen am 11.10.2021

C

Corona in Zahlen (2021): Corona-Zahlen für Vietnam. Online verfügbar unter: <https://www.corona-in-zahlen.de/weltweit/vietnam/>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

Central Intelligence Agency - CIA (2021): World Factbook Vietnam, online verfügbar unter <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/vietnam/>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

D

Deutsche Gesellschaft: Neue Märkte – Neue Chancen Ein Wegweiser für deutsche Unternehmen. Online verfügbar unter https://www.giz.de/de/downloads/neue_maerkte_neue_chancen_vietnam_web.pdf, zuletzt abgerufen 12.10.2021

Deutsche Vertretungen in Vietnam: Geschichte Vietnams, online verfügbar unter <https://vietnam.diplo.de/vn-de/themen/willkommen/geschichte-vnm/1287162>, zuletzt abgerufen am 11.10.2021

Deutsche Vertretungen in Vietnam: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Vietnam und Deutschland, online verfügbar unter: <https://vietnam.diplo.de/vn-de/themen/wirtschaft/-/1503008>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

Deutsche Welle (2015): Deutsch-Vietnamesische Beziehungen, online verfügbar unter <https://www.dw.com/de/deutsch-vietnamesische-beziehungen-man-versteht-sich-einfach/a-18344780>, zuletzt abgerufen: 11.10.2021

E

Euler-Hermes (2021): Country Risk Vietnam, online verfügbar unter: https://www.eulerhermes.com/en_global/economic-research/country-reports/Vietnam.html#link_internal_1, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

Europäische Kommission (2021): Countries and Regions – Vietnam, online verfügbar unter <https://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/countries/vietnam/>, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

F

FinnSEA Nordesk OÜ (2021a): Country Report Vietnam, veröffentlicht Januar 2021

FinnSEA Nordesk OÜ (2021b): How and where to do business in Vietnam, veröffentlicht September 2021

FinnSEA Nordesk OÜ (2021c): Vietnam Water Sector Report, veröffentlicht Juli 2021

Fuchs, Stefan; Norra, Stefan; Börsig, Nicolas; Bauer, Jonas (2020): „Die Menschen im Mekong-Delta kämpfen ums Überleben“ - Vier Institute des KIT unterstützen Vietnam mit dem ViWaT Mekong Projekt. - Campus-Report am 15. 12. 2020: Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Online verfügbar unter <https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000127757>, zuletzt abgerufen am 04.10.2021

G

German RETech Partnership (RETech) & German Water Partnership (GWP): Länderprofil zur Kreislauf- und Wasserwirtschaft in Vietnam, online verfügbar unter https://www.retech-germany.net/fileadmin/retech/02_projekte/laenderprofile/Laenderprofil_17_18/Laenderprofil_Vietnam_2017-18_DE.pdf, zuletzt abgerufen am 04.10.2021

Geschichte Lexikon: Vietnamkrieg. Online verfügbar unter <http://www.geschichte-lexikon.de/vietnamkrieg.php>, zuletzt abgerufen 26.09.2021

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - GIZ (2021): Vietnam. Online verfügbar unter <https://www.giz.de/de/weltweit/357.html>, zuletzt abgerufen am 14.10.2021

Global Asia: Doi Moi and the Remaking of Vietnam, online verfügbar unter: https://www.globalasia.org/v4no3/cover/doi-moi-and-the-remaking-of-vietnam_hong-anh-tuan, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

GTAI (2019a): Logistik in Vietnam, online verfügbar unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/logistik/vietnam/logistik-in-vietnam-172600>, zuletzt abgerufen am 11.10.2021

GTAI (2019b): Zoll und Einfuhr kompakt – Vietnam, online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt/vietnam/zoll-und-einfuhr-kompakt-vietnam-171736>, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

GTAI (2019c): Recht kompakt Vietnam, online verfügbar unter: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/vietnam/recht-kompakt-vietnam-157372>, zuletzt abgerufen am 04.11.2021

GTAI (2020a): Dienstleistungen erbringen in Vietnam, online verfügbar unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/dienstleistungen-erbringen-in/vietnam/dienstleistungen-erbringen-in-vietnam--210052>, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

GTAI (2020b): Vietnam hofft auf einen Investitionsschub nach Corona, online verfügbar unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/investitionsklima/vietnam/vietnam-hofft-auf-einen-investitionsschub-nach-corona-556646>, zuletzt abgerufen 13.10.2021

GTAI (2021a): Vierte Pandemiewelle erschüttert das Land (2021), online verfügbar unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/vietnam/vierte-pandemiewelle-erschuettert-das-land-235156>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

GTAI (2021b): Wirtschaftsdaten kompakt – Vietnam. Online verfügbar unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/vietnam/wirtschaftsdaten-kompakt-vietnam-156782>, zuletzt abgerufen 11.10.2021

H

Handelsblatt – Verhandlungspraxis Vietnam; online verfügbar: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/verhandlungspraxis-vietnam-laecheln-loben-scherze-machen-seite-3/2937588-3.html?ticket=ST-1655129-a0hcvvy9ZfGIPsgG1Sdn-ap1>, zuletzt abgerufen: 11.10.2021

I

IHK Pfalz - Steuersystem und Unternehmensbesteuerung – Vietnam; online verfügbar; https://www.pfalz.ihk24.de/international/Kompetenzzentrum_Vietnam/Wirtschaftsrecht_und_Steuern/Steuersystem_und_Unternehmensbesteuerung/1282300, zuletzt abgerufen: 11.10.2021

K

Kooperation International: Allgemeine Landesinformationen Vietnam, online verfügbar unter: <https://www.kooperation-international.de/laender/asien/vietnam/allgemeine-landesinformationen/>, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

M

Mitteldeutscher Rundfunk (2021): Der Vietnamkrieg - die wichtigsten Daten, online verfügbar unter: <https://www.mdr.de/zeitreise/weitere-epochen/zwanzigstes-jahrhundert/chronik-vietnamkrieg102.html>, zuletzt abgerufen am 11.10.2021

O

OpenDevelopment Vietnam: Water resources, online verfügbar unter: <https://vietnam.opendevlopmentmekong.net/topics/water/>, zuletzt abgerufen 04.10.2021

Oxford Business Group: Vietnam's focus on transport infrastructure aims to enhance efficiency of moving goods and travellers, online verfügbar unter <https://oxfordbusinessgroup.com/overview/easy-flow-focus-transportation-infrastructure-aims-enhance-efficiency-moving-goods-and-travellers>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

S

Socialist Republic of Vietnam (2012): National Green Growth Strategy, online verfügbar unter: <https://www.giz.de/en/downloads/VietNam-GreenGrowth-Strategy-giz2018.pdf>, zuletzt abgerufen 11.10.2021

Statistical Publishing House (2021): Statistical Yearbook of Vietnam 2020, online verfügbar unter <https://www.gso.gov.vn/wp-content/uploads/2021/07/Sach-NGTK-2020Ban-quyen.pdf>, zuletzt abgerufen am 11.10.2021

Statistisches Bundesamt (2020): Länderprofil Vietnam, online verfügbar unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofil/vietnam.html>, zuletzt abgerufen am 10.10.2020

Sustainable Development Report (2020): Country Profile Vietnam. Online verfügbar unter: <https://dashboards.sdgindex.org/profiles/vietnam>, zuletzt abgerufen am 26.09.2021

T

Transparency International Deutschland e.V. (2020): CPI 2020: Tabellarische Rangliste. Online verfügbar unter <https://www.transparency.de/cpi/cpi-2020/cpi-2020-tabellarische-rangliste/>, zuletzt abgerufen am 10.10.21.

Travel Online: Vietnam Weather and Climate, online verfügbar unter: <https://www.travelonline.com/vietnam/weather.html>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

U

Unicef (2020): POLICY BRIEF WATER, SANITATION AND HYGIENE IN VIET NAM. Hg. v. Unicef. Online verfügbar unter <https://www.unicef.org/vietnam/media/5551/file/Water,%20sanitation%20and%20hygiene%20in%20Viet%20Nam.pdf>, zuletzt abgerufen am 04.10.2021

V

Vietnam Briefing (2019): Vietnams Aufstieg zur Handelsmacht, online verfügbar unter <https://www.vietnam-briefing.com/news/vietnams-aufstieg-zur-handelsmacht.html/>, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

Vietnam Briefing (2021): Vietnam Business Operations and the Coronavirus, online verfügbar unter <https://www.vietnam-briefing.com/news/vietnam-business-operations-and-the-coronavirus-updates.html/>, zuletzt abgerufen am 13.10.2021

W

World Bank (2020): Doing Business Report 2020 – Economy Profile Vietnam. Online verfügbar unter: <https://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/country/v/vietnam/VNM.pdf>, zuletzt abgerufen am 26.09.2021

World Bank (2021): GDP per capita (current USD) – Vietnam, online verfügbar unter: <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD?locations=VN>, zuletzt abgerufen 13.10.2021

World Bank (2021): Sectors, value added (% of GDP) – Vietnam. Online verfügbar unter: <https://data.worldbank.org/indicator/NV.IND.TOTL.ZS?locations=VN>, zuletzt abgerufen am 26.09.2021

World Bank (2021): Trade (% of GDP) – Vietnam, Germany. Online verfügbar unter: <https://data.worldbank.org/indicator/NE.TRD.GNFS.ZS?locations=VN-DE>, zuletzt abgerufen am 26.09.2021

World Integrated Trade Solutions (WITS): Country Analysis Vietnam. Online verfügbar unter <http://wits.worldbank.org/visualization/country-analysis-visualization.html>, zuletzt abgerufen 26.09.2021

Worldometer: Vietnam Water, online verfügbar unter: <https://www.worldometers.info/water/vietnam-water/>, zuletzt abgerufen am 04.10.2021

Water and Sanitation Program (WSP): Water Supply and Sanitation in Vietnam - Turning Finance into Services for the Future, online verfügbar unter <https://www.wsp.org/sites/wsp/files/publications/WSP-Vietnam-WSS-Turning-Finance-into-Service-for-the-Future.pdf>, zuletzt aberufen am 04.10.2021

